

AKADEMIE FÜR ÄRZTLICHE



FORTBILDUNG

Ärztelijkeammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
Körperschaften des öffentlichen Rechts

67. Fort- und Weiterbildungswoche

Borkum

2013

Gesamtprogramm

04.05. bis

12.05.2013



(Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!)

Herausgeber:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster

Verantwortlich für die Organisation:

Elisabeth Borg, Ressortleiterin Fortbildung der ÄKWL

Bernhard Schulte, Ressortleiter Aus- und Weiterbildung der ÄKWL

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren,



die Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche steht wieder einmal an.

Eine frische Brise, heißer Tee und viel Raum für Gedanken – ideale Bedingungen um neues Wissen und viele Informationen aufzunehmen.

Der Vorstand der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe hat wiederum ein anspruchsvolles und umfassendes Fort- und Weiterbildungsprogramm für Sie konzipiert. Schwerpunkte bilden – wie immer – die Weiterbildungskurse und die weit über die Grenzen hinaus bekannten und überaus gefragten Ultraschallkurse, die sich durch die sehr motivierten und hoch qualifizierten Ausbilder sowie die intensiven praktischen Übungen an Probanden besonders auszeichnen.

Ein besonderes Augenmerk gilt auch dem Hauptprogramm „Was gibt es Neues in der Medizin – Updates/Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker“, das wiederum ein breit gefächertes Themenportfolio umfasst.

Mit dem vielseitigen Veranstaltungsprogramm sprechen wir alle Ärztinnen und Ärzte sowie Psychologischen Psychotherapeuten/innen aus Westfalen-Lippe, aber auch Interessenten aus den angrenzenden Kammerbereichen sowie aus dem gesamten Bundesgebiet an.

Die anhaltenden Finanzierungsprobleme im Gesundheitswesen führen immer stärker dazu, Instrumente der Qualitätssicherung zur Steuerung von Geldflüssen einzusetzen. Eine solche Strategie beinhaltet viele Aspekte. Am Anfang steht aber die Frage, ob es eine hinreichende Begründung gibt für das, was wir an Diagnostik und Therapie veranlassen. Somit kommen wir stets zurück auf die selbstkritische Frage, warum wir etwas für verdächtig genug halten, um es weiter abzuklären bzw. ob ein Therapieeffekt als ausreichend sicher nachgewiesen werden kann. Dies sind die klassischen Fragen der evidenzbasierten Medizin, die sich wie ein roter Faden durch alle Veranstaltungen im Rahmen der Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche ziehen. In diesem Sinne versucht die Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche den Teilnehmern Unterstützung und wichtige Hilfen für die Entscheidungsfindung im Alltag zu geben.

Die Borkumwoche gelingt nur im Zusammenwirken eines Teams.

Wie in jedem Jahr gilt den Borkumer Kliniken, deren Chefärzten und Mitarbeitern/innen sowie den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Nordseeheilbad Borkum GmbH ein besonderer Dank. Auch der Medizingeräte bzw. -produkte herstellenden Industrie, der Pharmazeutischen Industrie und den anderen beteiligten Ausstellern sei Dank für die Unterstützung. Durch die vorbildliche Zusammenarbeit aller Beteiligten wird es der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL auch diesmal wieder gelingen, Ihnen eine zu Ihrer vollsten Zufriedenheit organisierte Borkumwoche anzubieten.

Mit dem überreichten Gesamtprogramm darf ich Sie sowohl im Namen des Akademievorstandes als auch im Namen des gesamten Teams der westfälisch-lippischen Fortbildungsakademie herzlich einladen, die 67. Fort- und Weiterbildungswoche auf Borkum zu besuchen.

In diesem Sinne freue ich mich schon heute auf die vielen Begegnungen mit Ihnen, verehrte Kolleginnen und Kollegen, und wünsche Ihnen hochinteressante Veranstaltungen und viele angenehme Gespräche im Kreise der Kolleginnen und Kollegen.

Borkum soll für uns alle ein kleiner Jahreshöhepunkt sein, auf den man sich bereits im Vorfeld freuen kann.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr

Professor Dr. med. Falk Oppel
Vorsitzender

	Seite
Gesamtübersicht Kombinierbare Veranstaltungen	6 – 7
Hauptprogramm	
– Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates	8 – 20
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker	
- Update Disease Management Programme (DMP) Diabetes/Asthma bronchiale/COPD/KHK/Brustkrebs – Führung von Patienten in der Praxis (HP 1)	8
- Update Disease Management Programme (DMP) COPD – Asthma bronchiale (HP 2)	9
- Update Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (HP 3)	10
- Update Naturheilverfahren (HP 4)	11
- Update Kardiologie (HP 5)	12
- Update Gastroenterologie (HP 6)	13
- Update Suchtmedizin (HP 7)	14
- Update Neurologie (HP 8)	15
- Update Schlafmedizin (HP 9)	16
- Update Gynäkologie (HP 10)	17
- Telemedizinische Methoden in der Patientenversorgung (FS 20)	18
- Refresherkurs – Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung – Interdisziplinär (GenDG) (HP 11)	19
- Aktuelles zum Nationalen Krebsplan (HP 12)	20
- Patientensicherheit – Heute und in Zukunft (HP 13)	20
 Ultraschall-/Ultraschallrefresherkurse/-Workshop	21 – 27
- Grund- und Aufbaukurs – Abdomen – Erwachsene (US 1) (US 2)	21
- Fortbildungskurs – Abdomen – Kinder (US 3)	22
- Grundkurs Echokardiographie – Jugendliche/Erwachsene (US 4)	23
- Interdisziplinärer Grundkurs Gefäßdiagnostik (US 5)	23
- Grundkurs Schwangerschaftsdiagnostik (US 7)	24
- Grund- und Aufbaukurs Bewegungsorgane (US 8) (US 9)	25
- Endosonographie (US 10)	26
- Refresher-Intensivkurs Sonographie – Abdomen (RK 2)	27
 Refresherkurse	28 – 29
- Chirotherapie (RK 1)	28
- Hautkrebsscreening (RK 3)	29
 (Strukturierte) curriculäre Fortbildungen	30 – 31
- Geriatrische Grundversorgung (CF 1)	30
- Gesundheitsförderung und Prävention (CF 2)	31
 Fortbildungsseminare/Fortbildungskurse	32 – 47
- Gastroskopiekurs (FS 9)	32
- Coloskopiekurs (FS 4)	32
- Proktologie/Abdominelle Hernien (FS 18)	33
- Update Medizinische Rehabilitation (FS 14)	34
- Medizinethik und Medizinrecht (FS 3)	35
- MS- und Parkinsonpatienten in der hausärztlichen Praxis (FS 16)	36
- Diagnostische Allergologie und Hyposensibilisierung in der hausärztlichen Praxis (FS 5)	37
- Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen (FS 17)	38

	Seite
- Transkulturelle Kompetenz aus allgemeinärztlich-internistischer, gynäkologischer und psychiatrischer Sicht (FS 21)	39
- Herzschrittmacherpatienten in der hausärztlichen Praxis (FS 12)	40
- Klinische Tests an Knochen, Gelenken, Muskeln und Nerven (FS 13)	41
- Gesprächsführung in schwierigen klinischen Situationen (FS 22)	42
- Die kleine Chirurgie in der Hausarztpraxis (FS 6)	43
- Motivierende Gesprächsführung (FS 15)	44
- Die therapeutische Beziehung (3), Emotion (2) (FS 7)	45
- EKG-Seminar (FS 8)	46
- GOÄ 2013: Chancen und Risiken – Liquidation privatärztlicher Leistungen nach GOÄ (FS 1)	47
- Der EBM – Auswirkungen auf die Vergütung (FS 2)	47
Forum Arzt und Gesundheit	48 – 49
- Motivation, Mentale Stärke & Flow – die Kunst es fließen zu lassen (F 1)	48
- Stressbewältigung durch Achtsamkeit (F 2)	49
Notfalltraining	50 – 53
- Notfälle in der Praxis – Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen (NT 1) (NT 2) (NT 3)	50
- Notfälle in der Praxis – Erweiterte Maßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (NT 5) (NT 6)	51
- Fit für den Notfall – Wissenswertes für den ärztlichen Notfalldienst (NT 7)	52
- Workshop - Radiologie/Notfallradiologie (NT 4)	53
KVWL-Seminare (KV 1 – KV 6)	54 – 55
Indikationsbezogene Fortbildungskurse	56 – 59
Psychotherapie (verhaltenstherapeutisch)	
- Der Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Arbeitswelt (FK 1)	56
- Verhaltenstherapie bei chronisch depressiven Patienten (FK 2)	57
Psychotherapie (tiefenpsychologisch fundiert)	
- Psychodynamische Gruppenpsychotherapie (FK 3)	58
- Die psychotherapeutische Betreuung von Menschen mit primär chronischen Erkrankungen am Beispiel der Psychodiabetologie und Psychokardiologie (FK 4)	59
Fort- und Weiterbildungskurse	60 – 71
- Psychosomatische Grundversorgung (FW 2)	60
- Repetitorium Allgemeinmedizin (anerkannt als Quereinsteigerkurs) (FW 1)	61 – 62
- Sportmedizin (WB 1)	63
- Palliativmedizin/Basiskurs (WB 2)	64
- Psychotherapie (tiefenpsychologisch/verhaltenstherapeutisch) (WB 3/WB 4)	65
- Progressive Muskelrelaxation (PMR) (WB 11)	66
- Hypnotherapie (WB 9)	67
- Psychodrama (WB 10)	68
- Autogenes Training – Grund- und Aufbaukurs (WB 5/WB 6)	69
- Autogenes Training – Oberstufenkurs (WB 7)	70
- Balint-Gruppe (WB 8)	71
Kursleiter-/Referentenliste	72 – 75

67. Fort- und Bildungswoche der Akademie für Kombinierbare

(Hauptprogramm/Fortbildungsseminare/Fortbildungskurse/

Samstag, 04.05.2013	Sonntag, 05.05.2013	Montag, 06.05.2013	Dienstag, 07.05.2013
	Update DMP Diabetes/Asthma bronchiale/ COPD/KHK/Brustkrebs**	Update HNO**	Update Kardiologie**
	Update DMP COPD – Asthma bronchiale***	Update Naturheilverfahren***	Telemedizinische Methoden in der Patientenversorgung*
			Aktuelles zum Nationalen Krebsplan***
			Patientensicherheit Heute und in Zukunft***
	Forum Arzt und Gesundheit – Stressbewältigung durch Achtsamkeit*		
	EKG*	Medizinethik und Medizinrecht*	
		Proktologie/Abdominelle Hernien*	
			Update Medizinische Rehabilitation***
	Gastroskopiekurs Sonntag***, Montag*, Dienstag**		
			Colos Dienstag*,
	Indikationsbezogene		
		KV aktuell 14:00 – 14:45 Uhr	KV aktuell 14:00 – 14:45 Uhr
Ultraschallkurse (Kursbeginn: Samstag, 04.05.2013 abends)			
Abdomen – Erwachsene Grundkurs*			
Abdomen – Erwachsene Aufbaukurs*			
Abdomen – Kinder Fortbildungskurs*			
Echokardiographie Erwachsene – Grundkurs			
Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs Samstag***, Sonntag – Montag*, Dienstag**			
			Schwanger- Grund-
Bewegungsorgane Grundkurs			GK Dienstag**
Samstag***, Sonntag – Montag*, Dienstag**			Aufbaukurs Dienstag***,
Während der Borkumwoche werden außerhalb der Kurse Termine für ein Notfalltraining angeboten			

Hinweis: ganztägig*) vormittags**) nachmittags***)

Borkum 2013

Münster, 04.12.2012/ca

ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Veranstaltungen

Refresherkurse/Sonstige Seminare/Ultraschallkurse)

Mittwoch, 08.05.2013	Donnerstag, 09.05.2013	Freitag, 10.05.2013	Samstag, 11.05.2013
Update Gastroenterologie**	Update Neurologie**	Update Gynäkologie**	
Update Suchtmedizin***	Update Schlafmedizin***	Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung – Interdisziplinär***	
	Forum Arzt und Gesundheit – Motivation, Mentale Stärke & Flow – die Kunst es fließen zu lassen*		
	Gesundheitsförderung und Prävention*		
	Refresherkurs Chirotherapie*		
Klinische Tests an Knochen u. Gelenken, Muskeln und Nerven*	Motivierende Gesprächsführung – Donnerstag*, Freitag**		
Transkulturelle Kompetenz aus allgemeinärztlich-internistischer, gynäkologischer und psychiatrischer Sicht*			
	Refresherkurs Hautkrebsscreening**	MS- und Parkinsonpatienten i. d. hausärztlichen Praxis*	
Gesprächsführung in schwierigen klinischen Situationen**	GOÄ 2013**	Fit für den Notfall -Wissenswertes für den ärztliche Notdienst*	
Diagnostische Allergologie u. Hypo sensibilisierung i. d. hausärztlichen Praxis***	Die kleine Chirurgie in der Hausarztpraxis**		
Radiologie/Notfallradiologie***			
Herzschrittmacherpatienten i. d. ärztlichen Praxis***	EBM***	Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen***	
kopiekurs Mittwoch***, Donnerstag**			
Fortbildungskurse*			
	KV aktuell 14:00 – 14:45 Uhr		
Chancen und Perspektiven der Niederlassung 14:00 – 17:00 Uhr	Zukunftschancen richtig nutzen 19:00 – 21:30 Uhr		
	Wissenswertes für psychotherapeutisch tätig Ärzte/innen 19:00 – 21:00 Uhr		
Ultraschallkurse			
	Intensiv-Refresherkurs Abdomen – Erwachsene Donnerstag – Freitag*, Samstag**		
schaftsdiagnostik kurs*			
Endosonographie Mittwoch***, Donnerstag*, Freitag**			
Bewegungsorgane Aufbaukurs Dienstag***, Mittwoch – Donnerstag*, Freitag**			
Während der Borkumwoche werden außerhalb der Kurse Termine für ein Notfalltraining angeboten			

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

**Update Disease Management Programme (DMP)
Diabetes/Asthma bronchiale/COPD/KHK/Brustkrebs – Führung von Patienten in der Praxis (HP 1)**

Inhalte:

Der multimorbide DMP-Patient

Konzepte für ein professionelles Patientenmanagement

**Neue Arzneimittel – Ergebnisse der frühen Nutzenbewertung mit besonderem Fokus auf DMP assoziierte
Medikamente**

Die Rolle der Entlastenden Versorgungsassistentin (EVA) in der Betreuung von DMP-Patienten

Tätigkeit als EVA – Erfahrungsberichte

- aus Sicht des Praxisinhabers
- aus Sicht der EVA

Hinweis: DMP anerkannt

Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2, für Versicherte mit Asthma bronchiale, für Versicherte mit chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen (COPD), für Versicherte mit Koronarer Herzkrankheit (KHK) und für Versicherte mit Brustkrebs“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Leitung/Referent: Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund

Referenten: Dr. rer. nat. M. Flume, Dortmund
Dr. med. P. Jansen, Kamen
Frau I. Schluckebier, Kamen

Termin: Sonntag, 5. Mai 2013, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 39,00 Mitglieder der Akademie
€ 49,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 29,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

**Update Disease Management Programme (DMP)
COPD – Asthma bronchiale (HP 2)**

Inhalte:

Die Basics: Aktuelle Diagnostik und Therapie bei COPD und Asthma

Therapierefraktäres Asthma:

- Differentialdiagnose und Therapie

Schwere COPD:

- Indikation zur Beatmung

- Indikation zur endoskopischen Therapie (z. B. Ventile)

Neues aus der Forschung bei COPD und Asthma

Hinweis: DMP anerkannt

Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Asthma bronchiale und für Versicherte mit chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen (COPD)“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Leitung/Referent: PD Dr. med. B. Schaaf, Dortmund

Referent: Dr. med. R. Doepner, Dortmund

Termin: Sonntag, 5. Mai 2013, 15:00 – 18:15 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr:	€ 39,00	Mitglieder der Akademie
	€ 49,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 29,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Hauptprogramm

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Update Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (HP 3)

Inhalte:

Allgemeines:

- Empfehlungen für Untersuchungstechniken im HNO-Bereich für Nicht-HNO-Ärzte
- Welche weitergehenden Untersuchungsmöglichkeiten hat der HNO-Arzt?
- Neue Messtechniken und Möglichkeiten in der Audiologie, der Gleichgewichtsdiagnostik, Nasenuntersuchungen, Stimm- und Sprechuntersuchungen
- Eskalation von Röntgen- und Schnittbilduntersuchungen unter medizinisch-wissenschaftlichen, medikolegalen und ökonomischen Aspekten

Ohrbereich:

- Vorgehen bei Ohrenlaufen und Ohrenschmerzen
- Therapiemöglichkeiten bei Otitis externa
- Behandlung der kindlichen Otitis media, wann Antibiotika? Internationale aktuelle Leitlinien
- Hauttumoren an der Ohrmuschel und im Gehörgang, Histographische Excision
- Aktuelle Konzepte in der Behandlung des Hörsturzes, neue Leitlinien AWMF
- Die Kommunikationsstörung beim älteren Menschen, Hörgeräte: Wann? Welche? – Innovationen in der Hörgerätetechnik
- Implantierbare Hörsysteme und ihre Indikationen (knochenverankertes Hörgerät, Soundbridge, Bonebridge, Otomag, Totalimplantierbare Geräte, Cochlea-Implantate, Hybrid-Versorgung, Hirnstammimplantate)
- Nicht so selten: Das Akustikusneurinom, Behandlung zwischen Strahlentherapie (Cyberknife, Gammaknife, stereotaktische Bestrahlung), Operationen auf verschiedenen Wegen und Zuwarten (watch and scan)
- Aktuelle Schwindeldiagnostik und Behandlungsmöglichkeiten (Interdisziplinärer Ansatz, Kardiologie, Neurologie, HNO-Heilkunde; Schwindeltraining, apparatives Schwindeltraining)
- Neugeborenen-Hörscreening
- Ohrmuschel-Anlegeplastiken: Ab welcher Deformierung? In welchem Alter? Welche Techniken? Aktuelle Kostenträger-Probleme? Medikolegale Aspekte?

Nase und Nasennebenhöhlen:

- Behinderte Nasenatmung zwischen konservativer und operativer Therapie (Rhinomanometrie, Allergiediagnostik, Medikamenten-Nebenwirkungen, lokale Therapie mit Aerosolen und Tropfen, Nasenmuschelchirurgie mit Laser oder Radiofrequenzströmen, Nasenseptum-Operationen)
- Chronische Sinusitis auch mit Polyposis: Bis wann konservativ? Wann operativ? Welche OP-Techniken (endoskopische OP's, mikroskopische OP's, wann noch OP's extranasal? Navigationstechniken, Shavertechniken; moderne Trends der transnasalen Schädelbasischirurgie)
- Ästhetische Operationen an der Nase; Korrektur der äußeren Nase aus funktionellen Gründen; Welchem Patienten kann man eine äußere Korrektur anbieten, moderne auch offene Techniken, Kostenträger-Probleme

Mund und Rachen:

- Wann Tonsillektomie? wann Tonsillotomie? moderne Differentialindikationen, Laser-OP? Radiofrequenz-OP? Sonstige Techniken?
- Zungenbrennen, rationale Diagnostik und Behandlung
- Wann kann man bei Schnarchen und obstruktivem Schlafapnoesyndrom chirurgisch helfen? (Radiofrequenztechniken, Nasen-OP's, Gaumensegel und Zungengrund-OP's)

Kehlkopf und Schlund:

- Onkologie, Bedingungen der modernen interdisziplinären Onkologie, Tumorkonferenzen, adjuvante und neoadjuvante Therapiekonzepte, Laserchirurgie, rekonstruktive Chirurgie mit mikrovaskulärem Gewebetransfer, Kopf-Hals-Tumorzentren nach DKG; Früherkennung von Kopf-Hals-Tumoren?
- Schluckstörungen beim älteren Patienten, Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten
- Versorgung von Patienten mit Trachealkanülen, Stimmprothesen etc.

Leitung/Referent:

Prof. Dr. med. Th. Deitmer, Dortmund

Referent:

Prof. Dr. med. H. Sudhoff, Bielefeld

Termin:

Montag, 6. Mai 2013, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort:

Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr:

€ 39,00	Mitglieder der Akademie
€ 49,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 29,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Update Naturheilverfahren (HP 4)

Naturheilkundliche Schmerzbehandlung in der Praxis

Trotz leitliniengerechter Schmerzbehandlung suchen viele Patienten nach alternativen Möglichkeiten. Während die konventionelle Medizin vor allem bei Akuterkrankungen gute Hilfe leisten kann, geht es bei chronischen Schmerzen darum, mit nebenwirkungsarmen und möglichst evidenzbasierten Methoden und Medikamenten Behandlungen durchzuführen. Hierfür bieten sich die Naturheilverfahren an.

Im Update werden die Möglichkeiten und Grenzen der Naturheilverfahren bei chronischen Schmerzen vor allem des muskuloskelettalen Systems, aber auch bei gynäkologischen Schmerzen etc. vorgestellt.

Nach Abschluss des Updates sollen die Teilnehmer in der Lage sein, einige Naturheilverfahren, wie die Blutegeltherapie, die Schröpftherapie und die Phytotherapie zur Schmerzbehandlung in ihrer täglichen Praxis einzusetzen.

Jeder Arzt/in hat in der Regel ein Portfolio, wie die Behandlung chronischer Schmerzbilder in der Praxis erfolgt. Das Update dient dazu, dieses Portfolio zu erweitern und Verfahren wie die Blutegeltherapie, das Schröpfen und die Phytotherapie gezielt für die künftige Praxisarbeit zu ergänzen.

Inhalte:

Zu folgenden nosologischen Einheiten werden bewährte Therapiekonzepte vermittelt:

Muskuloskelettale Erkrankungsbilder (u. a. Arthrosen, Polyarthritiden, Tendinosen)

Gynäkologische Erkrankungen (Dysmenorrhoe, Adhäsionen, Endometriose)

Migräne, Kopfschmerzen

Schmerzen bei Krebspatienten

Geburt und Wochenbett

Weitere Therapiekonzepte aus den Gebieten bzw. Bereichen

Dermatologie

Geriatric

Pädiatrie

Urologie

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. A.-M. Beer, M. Sc., Hattingen

Termin: Montag, 6. Mai 2013, 15:00 – 18:15 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 39,00 Mitglieder der Akademie
€ 49,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 29,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aeakwl.de**

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update Kardiologie (HP 5)

Inhalte:

Neue Antikoagulation und Plättchenhämmung

Vorhofflimmern

Rationelle Synkopen-Diagnostik

Aktuelle Diagnostik und Therapie von Herzklappenerkrankungen

Hinweis: DMP anerkannt

Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Koronarer Herzkrankheit (KHK)“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. C. Stellbrink, Bielefeld

Referenten: Prof. Dr. med. Th. Heitzer, Dortmund
Prof. Dr. med. A. Schuchert, Neumünster
PD Dr. med. M. Wiemer, Minden

Termin: Dienstag, 7. Mai 2013, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 39,00 Mitglieder der Akademie
€ 49,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 29,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update Gastroenterologie (HP 6)

Inhalte:

Refluxkrankheiten 2013 – Wann PPI, wann Operation?

Der Dünndarm – Lang und geheimnisvoll? Aktuelles zur Diagnostik und Therapie von Dünndarmerkrankungen

Mikroskopische Colitis – Ein unterschätztes Krankheitsbild

Endoskopiker trifft Onkologen. Endoskopische Möglichkeiten der Vorsorge, Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Tumorerkrankungen

Aszites, portale Hypertension und hepatische Enzephalopathie – Komplikationen der Leberzirrhose

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. I. Flenker, Castrop-Rauxel

Referenten: PD Dr. med. A. Gillessen, Münster-Hiltrup
Prof. Dr. med. R. Horstmann, Münster-Hiltrup
Frau Dr. med. K. Münzer, Heide
Frau Dr. med. D. Raude, Dortmund
Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen

Termin: Mittwoch, 8. Mai 2013, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 39,00 Mitglieder der Akademie
€ 49,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 29,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2208, Fax: 0251 929-272208, E-Mail: eugenia.decampos@aekwl.de**

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Update Suchtmedizin (HP 7)

Suchtkranke Patienten in der hausärztlichen Versorgung

Inhalte:

Ab wann ist Sucht eine Krankheit?

Sucht und psychiatrische Comorbidität

Benzodiazepine und Schlafstörungen

Behandlung opiatabhängiger Patienten und Patientinnen in der hausärztlichen Versorgung

Leitung/Referenten: Frau Dr. med. C. Schüngel, Münster
W. Terhaar, Lengerich

Referentin: Frau Dipl.-Soz. Arb. A. Follmann, MPH, Münster

Termin: Mittwoch, 8. Mai 2013, 15:00 bis 18:15 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 39,00 Mitglieder der Akademie
€ 49,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 29,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Hauptprogramm

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Update Neurologie (HP 8)

Inhalte:

Man kann nicht oft genug darüber reden: Repetitorium zur Demenz mit Fallbeispielen

Noch ein Dauerbrenner: Stenosen der Halsarterien – Was ist zu tun, was nicht?

„Vorglühen“, „Wochenendsause“ und „Binge-Drinking“:
Wie reagiert das Nervensystem auf schädliche Alkoholfzufuhr?

Epilepsie im Alter, eine zunehmende Herausforderung

Leitung/Referent: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. E. B. Ringelstein, Münster

Referenten: PD Dr. med. R. Dittrich, Münster
PD Dr. med. T. Duning, Münster
PD Dr. med. M. Ritter, Münster

Termin: Donnerstag, 9. Mai 2013, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 39,00 Mitglieder der Akademie
€ 49,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 29,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für Hausärzte und Fachärzte

Update Schlafmedizin (HP 9)

Schlafbezogene Atemstörungen: Die „oft“ unterschätzte Krankheit!

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten, Kardiologen, Neurologen, Psychiater, Kinder- und Jugendmediziner, Pneumologen, HNO-Ärzte u. a. interessierte

Fragen der Schlafmedizin finden sich immer häufiger in der täglichen haus- und fachärztlichen Praxis. Das häufigste, mit Schlafstörungen verbundene, Symptom ist die exzessive Tagesschläfrigkeit.

Die häufigsten Schlafstörungen stellt die große Gruppe der schlafbezogenen Atmungsstörungen dar, deren Prävalenz auf ca. 4 % bei Männern und ca. 2 % bei Frauen geschätzt wird. Besonders das obstruktive Schlafapnoe Syndrom (OSAS) findet sich bei unterschiedlichen internistischen Erkrankungen mit einer besonders hohen Prävalenz. Dazu zählen die arterielle Hypertonie, die Adipositas und der Diabetes mellitus.

Patienten mit mittelgradiger Herzinsuffizienz leiden überzufällig häufig an einer besonderen Form des Zentralen Apnoe Syndroms, der Cheyne Stoke Atmung.

Es ist mittlerweile aus vielen klinischen kontrollierten Studien bekannt, dass die Therapie der Wahl für die schlafbezogenen Atmungsstörungen verschiedene Formen der nächtlichen Überdrucktherapie, sogenannter continuous positive airway pressure (CPAP) darstellen.

Im Update Schlafmedizin und dem damit kombinierbaren „Workshop Hands on CPAP-Therapie“ (siehe Seite 40) wird der Umgang und Handhabung von Masken und Beatmungsgeräten praktisch vermittelt. Die beiden Veranstaltungen sind auch unabhängig voneinander buchbar.

Inhalte:

Leitsymptom Tagesschläfrigkeit: schlafbezogene Atmungsstörungen (SAS) erkennen

Schlafbezogene Atmungsstörungen und Straßenverkehr

Schlafbezogene Atmungsstörungen und Zerebrovaskuläre Erkrankungen

Schlafbezogene Atmungsstörungen und Herz-Kreislaufenerkrankungen

Polygraphie im Alltag: von der Auswertung bis zur Abrechnung

Leitung/Referent: Frau Dr. med. M. Neddermann, Herne
Prof. Dr. med. P. Young, Münster

Referenten: Dr. med. M. Boentert, Münster
Frau Prof. Dr. med. S. Kotterba, Westerstede

Termin: Donnerstag, 9. Mai 2013, 15:00 – 18:30 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 39,00 Mitglieder der Akademie
€ 49,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 29,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2217, Fax: 0251 929-272217, E-Mail: christoph.ellers@aekwl.de**

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Update Gynäkologie (HP 10)

Inhalte:

Beckenbodeninsuffizienz

Komplexität der Symptome: Belastungsinkontinenz, Stuhlinkontinenz, imperativer Harndrang; Diagnostik und Therapieoptionen (konservativ, medikamentös, operativ)

S3-leitliniengerechte Thromboseprophylaxe bei gynäkologischen Erkrankungen

Wann müssen OC und HRT abgesetzt werden? Wie lange Thromboseprophylaxe, in welchen Situationen? Wie wird ein „Bridging“ optimal durchgeführt?

Bauchschmerzen und Aszites: Gynäkologische Ursachen

Cysten im Adnexegebiet, Adnexitis, Endometriose und Ovarialkarzinom

Mammakarzinom

Differenzialdiagnose von Hautveränderungen der Brust: inflammatorisches Mammakarzinom, Neoadjuvante Chemotherapie: was wollen wir erreichen? Brusterhaltung um jeden Preis? Ist die Axilladisektion out?

Minimalinvasive Chirurgie in der Frauenheilkunde

Möglichkeiten und Grenzen – onkologische Sicherheit der MIC am Beispiel des Cervixkarzinoms

Wächterlymphknotenkonzept bei Genitalkarzinomen

Stand der Wissenschaft

Leitung/Referentin: Frau Dr. med. G. Bonatz, Bochum

Referenten: Frau L. Korca, Herne

Termin: Freitag, 10. Mai 2013, 09:00 bis 13:15 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr:	€ 39,00	Mitglieder der Akademie
	€ 49,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 29,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

In viele Bereiche der ambulanten und stationären Versorgung hat die Telemedizin bereits Einzug gehalten. Ob bei der Unterstützung des Notfallmanagements einer Praxis, bei der Übermittlung und Dokumentation von Vitalparametern (z. B. Blutdruck, EKG, Gewicht, Blutwerte) oder bei der Durchführung einer Wundbehandlung – telemedizinische Verfahren bieten zahlreiche Möglichkeiten, die ärztliche Arbeit zu unterstützen. Dabei ist Telemedizin als ein zusätzliches Angebot zu verstehen, das die menschliche Begegnung in der Behandlung nicht ersetzen kann und darf. Während die meisten von uns die elektronische Übermittlung von Labordaten für unkritisch halten, sind wir bei anderen Vitalparametern schon vorsichtiger.

In diesem Sinne sollen Ihnen im Rahmen dieser Fortbildungsveranstaltung neben einigen grundsätzlichen Konzepten der Telemedizin, wie (Daten-)Sicherheit und die Einbindung in eine standardisierte Telematikinfrastruktur, auch ganz konkrete Beispiele von Umsetzungen dieser Konzepte nahegebracht werden.

Diese Veranstaltung wendet sich besonders an diejenigen unter uns, die in der elektronischen Verarbeitung und Versendung von Patientendaten das Arztgeheimnis und den Schutz unserer Patienten bedroht sehen.

Inhalte:

Telemedizinische Methoden in der Patientenversorgung – Anwendungsspektrum, Chancen, Risiken

Integration und praktische Anwendung des elektronischen Heilberufsausweises (eHBA) in bestehende Praxissysteme - eArztbrief

Sicherheitsaspekte des elektronischen Heilberufsausweises (eHBA) und damit verbundener Anwendungen

Vorstellung der elektronischen Fallakte im Gesundheitswesen

KV-Connect: Nutzen elektronischer Kommunikation zwischen niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern am Beispiel der Entlassdokumentationen

Vorstellung des Konzeptes „Telekonsultation“, des Schweizer Zentrums für Telemedizin MEDGATE

Leitung/Referent: Dr. med. Dr. phil. H.-J. Bickmann, Siegen

Referenten: Dipl.-Inf. Th. Althoff, Münster
Dr. med. F.-J. Bartmann, Bad Segeberg
R. Beckers, MPH, M. A., Bochum
Frau Dr. med. Ch. Groß, M. A., Düsseldorf
S. Kampe, Dortmund
V. Krön, Düsseldorf
T. Rimneer, Basel/CH

Termin: Dienstag, 7. Mai 2013, 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Kulturinsel

Teilnehmergebühr: € 60,00 Mitglieder der Akademie
€ 70,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 50,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 10 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2217, Fax: 0251 929-272217, E-Mail: christoph.ellers@aeakwl.de**

Refresherkurs – Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung – Interdisziplinär (HP 11) gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a Gendiagnostikgesetz (GenDG)



Der § 7 Abs. 3 des Gendiagnostikgesetzes (GenDG) ist am 01. Februar 2012 trotz großer Bedenken und nicht unerheblicher Einwände der Ärzteschaft in Kraft getreten. Die GEKO-Richtlinie regelt die Umsetzung des GenDG und die Anforderungen an die Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung.

Der Vorstand der Bundesärztekammer hat die Facharztgruppen, die genetische Beratungen gemäß Gendiagnostikgesetz durchführen und somit die Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung im Rahmen einer Übergangsregelung erwerben können, verbindlich festgelegt. Bei einer diagnostischen genetischen Beratung sollen Ärztinnen und Ärzte nach Vorliegen des Untersuchungsergebnisses der betroffenen Person eine genetische Beratung durch einen Humangenetiker oder durch einen hierfür besonders qualifizierten Arzt anbieten, sofern die betreffenden Ärzte/innen nicht selbst besonders qualifiziert sind. Wenn Ärzte/innen prädiktive genetische Untersuchungen (z. B. entsprechende Laboruntersuchungen) veranlassen, müssen sie vorher und nach Vorliegen des Untersuchungsergebnisses selbst eine genetische Beratung durchführen und dafür eine besondere fachgebundene Qualifikation erworben bzw. nachgewiesen haben. Prädiktiv sind nur Untersuchungen, welche das Ziel bei Abklärung einer zukünftig auftretenden Erkrankung oder einer Anlageeigenschaft bei Erkrankungen der Nachkommen haben. Ärzte/innen, die prädiktive genetische Untersuchungen veranlassen, sollen auch aus haftungsrechtlichen Gründen die Berechtigung zur fachgebundenen genetischen Beratung erwerben. Bis Mitte 2016 können die von der Bundesärztekammer definierten Facharztgruppen die Qualifikation im Rahmen einer 5-jährigen Übergangsregelung in Form einer direkten Wissenskontrolle erwerben und müssen nicht den in der GEKO-Richtlinie geforderten 72-stündigen Fortbildungskurs besuchen. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe führt die Wissensprüfung zum Erwerb der Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung in Form einer Online-Prüfung über die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL im Rahmen der elektronischen Lernplattform ILIAS durch. Der Zugang zur Online-Wissensprüfung kann auch Nicht-Kammerangehörigen gewährt werden.

Zur Vorbereitung auf die Wissensprüfung bietet die Ärztekammer Westfalen-Lippe im Rahmen ihrer 67. Fort- und Weiterbildungswoche auf Borkum einen 6-stündigen fachspezifischen Refresherkurs als Blended-Learning-Kurs an. Der Refresherkurs gliedert sich in einen allgemeinen und einen fachspezifischen Teil. Die fachspezifischen Inhalte werden über die ILIAS-Lernplattform der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Zum Erwerb der Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung umfasst die Online-Wissensprüfung insgesamt 20 Multiple-Choice-Fragen, von denen fünf fachspezifisch sind. Bei Bestehen der Prüfung erhält der Teilnehmer eine Bescheinigung der Ärztekammer Westfalen-Lippe über die o. g. Qualifikation.

Inhalte:

Gesetzliche Grundlagen und Richtlinien

GenDG/GEKO/S2LL/Richtlinien BÄK

Grundzüge der humangenetischen Beratung mit Fallbeispielen

Stammbaum/Familienanamnese/Psychosoziale und ethische Aspekte

Theoretische Grundlagen mit Fallbeispielen

Erbgänge/Chromosomen/DNA/Methoden/Teratologie

Methoden der genetischen Diagnostik mit Fallbeispielen

Ausblick: Next Generation Sequencing/Array CGH

Befundaufnahmen und Interpretation mit Fallbeispielen

Bearbeitung der fachspezifischen Inhalte siehe „Lernform“

Nachfolgend genannte Facharztgruppen können die Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung im Rahmen der Übergangsregelung erwerben:

Facharztbezeichnungen in Gebieten mit Patientenbezug

- Allgemeinmedizin
- Arbeitsmedizin
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Facharztbezeichnung des Gebietes Hals-Nasen- Ohrenheilkunde
- Haut- und Geschlechtskrankheiten
- Facharztbezeichnung des Gebietes Innere Medizin
- Kinder- und Jugendmedizin
- Laboratoriumsmedizin
- Neurologie/Nervenheilkunde
- Urologie in Kombination mit Andrologie

Die fachspezifischen Inhalte werden zur Vorbereitung auf die Online-Wissensprüfung auf der ILIAS Lernplattform unter www.aekwl.de/ilias eingestellt. Einen Zugangscode hierfür erhalten Sie im Nachgang zum Refresherkurs.

HINWEISE:

Blended-Learning:

Blended-Learning steht für eine Kombination aus Präsenz- und Telelernphase. Der Refresherkurs startet mit einer Präsenzphase. Die fachspezifischen Inhalte werden zur Vorbereitung auf die Online-Wissensprüfung auf der ILIAS Lernplattform eingestellt. Einen Zugangscode hierfür erhalten die Teilnehmer im Nachgang zum Präsenzkurs/Refresherkurs.

Präsenz-Termin (5 U.-Std.):

Allgemein genetische Inhalte zum GenDG

Telelernphase (1 U.-Std.):

Multimediale Vermittlung der fachspezifischen Inhalte zum GenDG

Technische Voraussetzung:

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme ein Breitband-Internetanschluss (DSL-Leitung) erforderlich ist!

Administrative Betreuung/Technischer Support:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Christoph Ellers, Sachgebietsleiter, Ressort Fortbildung der ÄKWL

Leitung/Referent:

Prof. Dr. med. J. Epplen, Bochum

Termin:

Freitag, 10. Mai 2013, 14:00 – 19:00 Uhr

Ort:

Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr:

€ 195,00	Mitglieder der Akademie
€ 235,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 155,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 7 Punkten (Kategorie K) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2202, Fax: 0251 929-272202, E-Mail: anja.huster@aekwl.de

Aktuelles zum Nationalen Krebsplan (HP 12)

Versorgung onkologischer Patienten in Deutschland

Inhalte:

Aktuelle Eckdaten zu onkologischen Erkrankungen

Onkologische Neuerkrankungen – Prognosen

Zukünftige Versorgung onkologischer Patienten in Deutschland

Handlungsfelder des Nationalen Krebsplans

Handlungsfeld 1 – Weiterentwicklung der Krebsfrüherkennung

Handlungsfeld 2 – Weiterentwicklung der onkologischen Versorgungsstrukturen

Handlungsfeld 3 – Sicherstellung einer effizienten onkologischen Behandlung
(mit Schwerpunkt auf die onkologische Arzneimitteltherapie)

Handlungsfeld 4 – Stärkung der Patientenorientierung und Patienteninformation

Ziele und derzeitiger Stand der genannten Handlungsfelder

Schlussfolgerungen und Aufgaben

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. W. Schmiegel, Bochum – Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft e. V.

Termin: Dienstag, 7. Mai 2013, 15:00 – 16:30 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 10,00 Mitglieder der Akademie
€ 20,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 0,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 2 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Patientensicherheit (HP 13)

Heute und in Zukunft

Inhalte:

Patientensicherheit entsteht durch die professionelle Anwendung eines Bündels von Maßnahmen in der medizinischen und pflegerischen Versorgung, die darauf ausgerichtet sind, Patienten/innen vor vermeidbaren Komplikationen und Schäden zu bewahren. Diese Form von Prävention erfordert einen hohen personellen, technischen und kommunikativen Einsatz der Mitglieder der therapeutischen Teams in Gesundheitseinrichtungen.

Unter dem Einfluss des demographischen Wandels der Gesellschaft, der personellen Verknappung und der Erwartungen der Patienten/innen werden sich die Anforderungen an die Leistungserbringer im Gesundheitswesen verändern.

Im Vortrag werden die Herausforderungen konkretisiert und Lösungswege aufgezeigt, um die Sicherheit unserer Patienten/innen auch in Zukunft gewährleisten zu können. Grundlage der Prognose sind Schadentrends der Vergangenheit. Diese werden in Zusammenhang mit demographischen Vorhersagen gebracht.

- Erwartungen der Patienten
- High Risk Disziplinen und Schadenprofile
- Die Sicht der Haftpflichtversicherer
- Präventive Organisationsentwicklung
- Der Faktor Mensch
- Sicherheitsmarketing

Leitung/Referent: Prof. Dr. phil. P. Gausmann, Detmold – Geschäftsführer der Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH,
Tochter der Ecclesia Versicherungsdienst GmbH

Termin: Dienstag, 7. Mai 2013, 17:00 – 18:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 10,00 Mitglieder der Akademie
€ 20,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 0,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 1 Punkt (Kategorie A) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2235, Fax: 0251/929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de

Ultraschall

gemäß § 135 Abs. 2 SGB V der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) – Inkrafttreten 01.07.2012

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (US 1) (US 2) **- Erwachsene - Grundkurs (US 1)**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Leitung/

Gruppenleitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck

Gruppenleitung: Dr. med. M. Brandt, Wesel
Dr. med. M. Iasevoli, Witten
Frau Dr. med. S. Kaminiorz, Gelsenkirchen
Dr. med. F. Tillmann, Lengerich
Dr. med. M. Wittenberg, Gelsenkirchen

Termin: Samstag, 4. bis Mittwoch, 8. Mai 2013 (ganztägig)

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Dauer: 4 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
30 Unterrichtsstunden

Voraussetzungen: keine

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 38 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

- Erwachsene - Aufbaukurs (US 2)

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen.

Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. L. Büstgens, Bassum

Gruppenleitung: PD Dr. med. U. Peitz, Münster
Dr. med. R. Suchanek, Lippstadt

Termin: Samstag, 4. bis Mittwoch, 8. Mai 2013 (ganztägig)

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Dauer: 4 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
30 Unterrichtsstunden

Voraussetzungen: Teilnahme an einem Grundkurs -Abdomen-

Teilnehmergebühr (je Kurs – incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“):

€ 455,00	Mitglieder der Akademie
€ 525,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 385,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 38 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) - Kinder - incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte und incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Fortbildungskurs (US 3)

Fortbildungskurs

(der Kurs ist nicht als Nachweisführung gem. § 6 Ultraschall-Vereinbarung anrechenbar)

Leitung/ Gruppenleitung:	Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, Dortmund	
Referent/ Gruppenleitung:	H. G. Peitz, Leverkusen	
Gruppenleitung:	Dr. med. M. Schiborr, Münster Dr. med. R. Tietze, St. Augustin	
Termin:	Samstag, 4. bis Mittwoch, 8. Mai 2013 (ganztägig)	
Ort:	Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland	
Dauer:	4 aufeinander folgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden	
Voraussetzungen:	keine	
Teilnehmergebühr:	€ 425,00	Mitglieder der Akademie
	€ 490,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 360,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 38 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – (transthorakal) **Jugendliche/Erwachsene – Grundkurs (US 4)**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf
PD Dr. med. H. Körtke, Bad Oeynhausen

Gruppenleitung: Frau M. Bosilj, Düsseldorf
Frau Dr. med. H. Buschler, Hannover
Dr. med. G. Huhn, Münster

Termin: Samstag, 4. bis Mittwoch, 8. Mai 2013 (ganztägig)

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Dauer: 4 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
30 Unterrichtsstunden

Voraussetzungen: keine

Teilnehmergebühr: € 425,00 Mitglieder der Akademie
€ 490,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 38 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer G r u n d k u r s **Doppler-/Duplex-Sonographie (US 5)**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop

Gruppenleitung: Dr. med. J. Achenbach, Mülheim
Dr. med. J. Frömke, Dortmund
Th. Goroncy, Dortmund
Dr. med. H. Griesse, Minden
Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt

Termin: Samstag, 4. bis Dienstag, 7. Mai 2013 (ganztägig)

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Dauer: 3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
24 Unterrichtsstunden

Voraussetzungen: keine

Teilnehmergebühr: € 425,00 Mitglieder der Akademie
€ 490,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 31 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren) *G r u n d k u r s* (US 7)

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. R. Schmitz, Münster

Gruppenleitung: Frau Dr. med. M. Falkenberg, Münster
Frau Dr. med. K. Hammer, Münster
Frau Dr. med. M. Möllers, Münster
Dr. med. R. Witteler, Münster

Termin: Dienstag, 7. bis Donnerstag, 9. Mai 2013 (ganztägig)
(Anreisetag: Montag, 06.05.2013)

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
24 Unterrichtsstunden

Voraussetzungen: keine

Teilnehmergebühr: € 425,00 Mitglieder der Akademie
€ 490,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) (US 8) (US 9)

Grundkurs (US 8)

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. W. Kühn, Bad Ems

Gruppenleitung: Dr. med. M. Schöttler, Bad Ems

Termin: Samstag, 4. bis Dienstag, 7. Mai 2013 (ganztägig)

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
24 Unterrichtsstunden

Voraussetzungen: keine

Empfehlung: *Der Grund- und Aufbaukurs – Bewegungsorgane – finden nacheinander statt.
Im Anschluss an den Grundkurs kann direkt der Aufbaukurs absolviert werden.*

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Aufbaukurs (US 9)

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen.

Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. W. Kühn, Bad Ems

Gruppenleitung: Dr. med. M. Schöttler, Bad Ems

Termin: Dienstag, 7. bis Freitag, 10. Mai 2013 (ganztägig)

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
24 Unterrichtsstunden

Voraussetzungen: Teilnahme an einem Grundkurs –Bewegungsorgane–

Teilnehmergebühr: (je Kurs)	€ 425,00	Mitglieder der Akademie
	€ 490,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 360,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Endosonographie (US 10)

Inhalte:

Die Kombination von Ultraschalltechnologie mit Endoskopen hat die Endoskopie um eine bedeutende Dimension erweitert: Die Endosonographie ermöglicht die Beurteilung der Wand des Gastrointestinaltraktes und der unmittelbaren Umgebung. Durch die Endosonographie (EUS) ist die Darstellung kleinster Strukturen (wie beispielsweise mukosaler Tumoren im GI-Trakt, kleiner Pankreas-Neoplasien oder sehr kleiner Gallengangsteine) möglich. Der Stellenwert der EUS für das lokoregionäre Tumorstaging im oberen Gastrointestinaltrakt, die Diagnostik intramuraler Prozesse oder die Abbildung des pankreatobiliären Systems ist etabliert. Darüber hinaus wird die EUS zunehmend zur gezielten Feinnadelpunktion sowie zur Therapie eingesetzt (z. B. Drainage von Pankreaspseudozysten). Im Endosonographie-Seminar werden wir Ihnen verschiedene EUS-Instrumente modernster Technik (Radialscanner, Longitudinalscanner und EUS-Minisonden) demonstrieren sowie die Möglichkeiten der Kontrastmittelverstärkten EUS und der Elastographie aufzeigen.

Ferner möchten wir mit Ihnen im intensiven Dialog die Technik, die Indikationen, die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Endosonographie diskutieren. Im praktischen Teil bieten wir Ihnen die Gelegenheit, die verfügbaren Instrumente selbst in die Hand zu nehmen. Darüber hinaus ist es geplant, den Einsatz der Endosonographie in den verschiedenen Indikationsgebieten zu demonstrieren und Ihnen im unmittelbaren Dialog Anregungen für Ihre tägliche Tätigkeit zu geben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen intensiven kollegialen Dialog in entspannter Atmosphäre.

Programm:

- Einführung in die Gerätetechnik (Radialscanner, Longitudinalscanner, Minisonden)
- Vorbereitung, Durchführung, Nachsorge
- Radiale Endosonographie – how to do it?
- Longitudinale Endosonographie – how to do it?
- Minisonden-Endosonographie
- EUS – Die 10 goldenen Regeln
- Praktische Übungen (Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse)
- Bildgebung des pankreatobiliären Systems
- KM-verstärkte Endosonographie/Elastographie
- Interventionelle Endosonographie (am Beispiel der Zystendrainage)
- Lernkurve bei der Durchführung der EUS
- Endosonographisch-gezielte Punktionen
 - Praktische Übungen am Modell
- Praktische Übungen

Leitung/Referenten: Prof. Dr. med. D. Domagk, Münster
PD Dr. med. habil. M. Hocke, Meiningen

Termin: Mittwoch, 8. Mai 2013, 14:00 – 18:15 Uhr
Donnerstag, 9. Mai 2013, 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 10. Mai 2013, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Teilnehmergebühr: € 385,00 Mitglieder der Akademie
€ 435,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 335,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 22 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2208, Fax: 0251 929-272208, E-Mail: eugenia.decampos@aekwl.de**

Theoretischer Teil (9 Unterrichtsstunden):

Artefakte, Gefäße, Schilddrüse
Leber, Parenchymerkrankung, Leber – fokale Befunde
Gallenblase, Gallenwege, Pankreas, Milz, Lymphknoten/Retroperitoneum
Nieren, Akutes Abdomen, Darm
Farbduplexsonographie, Kontrastmittel-Ultraschall, Punktionen

Praktischer Teil (11 Unterrichtsstunden):

Übungen I: Untersuchungstechnik
Übungen II: Angewandte Terminologie
Übungen III: Quantitative Erfassung
Übungen IV: Gefäße als Leitstrukturen

Voraussetzung: 3 Jahre Ultraschallerfahrung

Gruppeneinteilung: nach Vorqualifikation

Leitung/Gruppenleitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck

Gruppenleitung: PD Dr. med. Chr. Jakobeit, Bochum

Termin: Donnerstag, 9. bis Samstag, 11. Mai 2013 (ganztägig)

Dauer: 20 Unterrichtsstunden

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Teilnehmergebühr (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“):

€ 425,00	Mitglieder der Akademie
€ 490,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 26 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Gemeinsamer Refresherkurs der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Muskuloskeletale Medizin DGMSM und nach den Techniken der MWE

Inhalte:

Optimierung der Diagnostik und Therapie von funktionellen Störungen im **HSA-Bereich (HWS-Schulter-Nacken-Arm-Bereich)** der DGMSM (früher FAC) und der MWE unter Einbeziehung peripherer Probleme und osteopathischer Ansätze.

Neben umfangreichen praktischen Übungen bietet der Refresherkurs ausführliche Möglichkeiten zum kollegialen Gespräch und zur Diskussion.

Teilnahmevoraussetzung:

Zusatz-Weiterbildung „Manuelle Medizin/Chirotherapie“

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/

Referenten:

Dr. med. W. Klümpen, Bad Driburg

Dr. med. J. Uthoff, Lübeck

Termin:

Donnerstag, 9. bis Samstag, 11. Mai 2013

jeweils 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Ort:

Berufsschule

Teilnehmergebühr:

€ 390,00	Mitglieder der Akademie
€ 450,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 330,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2203, Fax: 0251 929-272203, E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de**

Hauttumoren

Vorsorge – Nachsorge

Nach vier Jahren gesetzlich geregelter Hautkrebsscreening (HKS) steht dieses 2013 zur Validierung und Verlängerung an. Die Zahlen der Krebsregister zum melanozytären und nicht-melanozytären Hautkrebs und die bereits bekannten Daten zum bisherigen HKS belegen die Notwendigkeit seines Weiterführens. Viele Hautkrebs- und Hautkrebsvorstufen werden beim HKS erkannt und einer frühzeitigen Therapie zugeführt.

Das HKS ist ein vorzeigbares Beispiel effektiver Zusammenarbeit zwischen Hausärzten und Dermatologen, die über das Jahr 2013 hinaus fortgesetzt werden muss.

Der Refresherkurs bietet die Möglichkeit der Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse zu melanozytären und nicht-melanozytären Hauttumoren und Stärkung der Kompetenz. Wie soll sich Nachsorge gestalten? Was mite ich mir als Hausarzt bei der Differenzierung und Bewertung von Hautbefunden zu? Welche Diagnostik und Therapie kann ich als Hausarzt durchführen und wann überweise ich zum Dermatologen?

Diese Fragen werden im Kurs eingehend diskutiert.

Inhalte:

Hautkrebsscreening – eine Erfolgsstory

Melanozytäre und nicht-melanozytäre Hauttumoren sowie deren Vorstufen

Aktinische Keratosen = Carcinomata in situ -

Diagnostik und Behandlung

Besonderheiten in der Therapie von aktinischen Keratosen = Carcinomata in situ

Was sind dysplastische Naevi?

Empfehlungen für die Nachsorge

- Durchführung und Umfang

- Nachsorgepässe

Diagnosequiz

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. R.-M. Szeimies, Recklinghausen
Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. W. Wehrmann, Münster

Termin: Donnerstag, 9. Mai 2013, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Freizeithaus MS Waterdelle

Teilnehmergebühr: € 60,00 Mitglieder der Akademie
€ 70,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 50,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2202, Fax: 0251 929-272202, E-Mail: anja.huster@aekwl.de**

Strukturierte curriculäre Fortbildungen

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation

Geriatrische Grundversorgung (60 U-Std.) (CF 1)

– ersetzt die Qualifikation „Hausärztliche Geriatrie“ –

Borkum: Teil 1 (40 Stunden) – (CF 1)
Montag, 6. bis Freitag, 10. Mai 2013
-Montag bis Donnerstag jeweils ganztägig, Freitag bis 12:15 Uhr-
(Anreise: Sonntag, 05.05.2013)
Ort: Kulturinsel

Münster: Teil 2 (20 Stunden)
Samstag/Sonntag, 14./15. September 2013
Ort: Sparkassenakademie Münster

Inhalte:

Teil 1 (40 Stunden):

- Besonderheiten des alten Patienten (z. B. Molekularbedingtes Altern)
- Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen (z. B. Hauterkrankungen, Ernährungstherapie, Immobilität, Sturzsyndrom, Harn- und Stuhlinkontinenz, Depression, Demenz, chronischer Schmerz, Delir etc.)
- Andere Einrichtungen geriatrischer Versorgung
- Fälle aus eigener Praxis
- Lernerfolgskontrolle

Teil 2 (20 Stunden):

- Geriatrisches Basisassessment
- Rechtliche und ethische Grundlagen
- Arzneimitteltherapie, Polymedikation, Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter, Wohnraumanpassung (Rationale Medikamentenreduktionsstrategien und rationale Versorgung höhergradig pflegebedürftiger Patienten)
- Fälle aus eigener Praxis
- Lernerfolgskontrolle

Hinweis: Der Fortbildungsnachweis „Geriatrisches Basisassessment“ kann auf die Qualifikation angerechnet werden.

Leitung: Dr. med. T. Günnewig, Recklinghausen
B. Zimmer, Wuppertal

Termin: Montag, 6. bis Freitag, 10. Mai 2013
-Montag bis Donnerstag jeweils ganztägig, Freitag bis 12:15 Uhr-
(Anreise: Sonntag, 05.05.2013)

Ort: Kulturinsel, Raum Meeresblick, 1. Etage

Teilnehmergebühr (Teil 1 und 2):

- | | |
|------------|------------------------------|
| € 1.450,00 | Mitglieder der Akademie |
| € 1.600,00 | Nichtmitglieder der Akademie |
| € 1.300,00 | Arbeitslos/Erziehungsurlaub |

Die Veranstaltung (Teil 1 und 2) ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 60 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2205, Fax: 0251 929-272205, E-Mail: jutta.kortenbrede@aekwl.de

Strukturierte curriculäre Fortbildungen

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation

Gesundheitsförderung und Prävention (CF 2)

Inhalte:

Bereits im Rahmen des 104. Deutschen Ärztetages wurde eine Stärkung von Gesundheitsförderung und Prävention gefordert. Die demografische Entwicklung bringt neben der gestiegenen Lebenserwartung auch ein erhöhtes Maß an Krankheitsrisiken und Behandlungsbedarf in der Bevölkerung mit sich. Durch eine langfristige Prävention können voraussichtlich 25 – 30 % der heutigen Gesundheitsausgaben eingespart werden. Ärzte/innen haben günstige Voraussetzungen, Prävention und Gesundheitsförderung mit zu gestalten, da über 90 % der Bevölkerung, mindestens einmal im Jahr einen Arzt aufsucht. Chronische Erkrankungen können durch eine Stärkung der Gesundheit sowie durch die Reduktion bekannter Risikofaktoren abgewendet, andere in einer frühen Krankheitsphase erkannt und im weiteren Verlauf gemildert werden. Deshalb ist es wichtig, innerhalb der Arzt-Patient-Beziehung die Gesundheitsmöglichkeiten und -fähigkeiten des Patienten zu suchen und zu erkennen und diese konstruktiv in die Behandlung zu integrieren. Hierzu gibt es konkrete Maßnahmen wie z. B. Beratung der Eltern zur Verhütung von Kinderunfällen, Frühintervention und Beratung bei Menschen mit Alkoholproblemen, Behandlung der Tabakabhängigkeit, Ärztliche Ernährungsberatung etc. Vor diesem Hintergrund hat die Bundesärztekammer bereits in zweiter Auflage ein Fortbildungscurriculum „Gesundheitsförderung und Prävention“ mit dem Ziel entwickelt, die Kompetenz innerhalb der Ärzteschaft im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention zu stärken. Bei dem Curriculum handelt es sich um eine Strukturierte curriculäre Fortbildung zur Erlangung einer ankündigungsfähigen Qualifikation.

Veränderungen des Krankheitsgeschehens

Präventionsdefinitionen und -konzepte

Gesundheitsförderung und Prävention in der niedergelassenen Praxis

- Krankheitsmodelle und ihre Relevanz für die Prävention

Risikofaktoren und protektive Faktoren in der Krankheitsentstehung

- Suchtmittelkonsum – insbesondere Tabak-, Alkoholkonsum und Medikamentenmissbrauch
- Stress

Gesundheitsverhalten und ärztliche Beratung

- Grundkonzepte des Gesundheitsverhaltens
- Patientenmotivierung
- Ärztliche Gesundheitsberatung, Vorsorge und Impfberatung

Prävention der KHK – Der schmale Grad zwischen Mythos und Wahrheit

Die Bedeutung der zentralen Risikofaktoren für die Entstehung und Behandlung von Krankheiten und die Förderung der Gesundheit:

- Ernährungsbezogene Aspekte
- Bewegungs- und sporttherapeutische Aspekte
- Umweltfaktoren – insbesondere Lärm, Schadstoffe, Innenraumbelastungen, Allergene

Gestaltung des Arbeitsplatzes und der Arbeitsabläufe zur besseren Integration gesundheitsförderlicher und präventiver Aktivitäten

Leitung/Referenten:

Frau H. Frei, Dortmund
Dr. med. M. Junker, Olpe

Referenten:

Frau B. Blumenschein, Münster
Dr. med. K. Edel, Rotenburg a. d. Fulda
Dr. med. J. Hohendahl, Bochum
Dr. med. M. Klock, Siegen
Dr. P. H. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld
Frau K. Richter, Gelsenkirchen
Prof. Dr. med. B. Schubert, MBA, Gelsenkirchen
Dr. PH. W. Settertobulte, Enger
Dr. med. Ch. Theiling, Lengerich
Dr. med. L. Tünnermann, Essen
Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen

Termin:

Donnerstag, 9. bis Samstag, 11. Mai 2013 (ganztägig)
(Anreise: Mittwoch, 08.05.2013)

Ort:

Borkumer Kleinbahn

Teilnehmergebühr:

€ 695,00	Mitglieder der Akademie
€ 765,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 625,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub



Einzelne Themen dieser Veranstaltung haben einen umweltmedizinischen Bezug.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 24 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2201, Fax: 0251 929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de

Fortbildungsseminare/Fortbildungskurse

Endoskopiepraxiskurse am Schweinmodell

Gastroskopiekurs – incl. Blutstillungsverfahren (FS 9)

Inhalte:

Der Gastroskopiekurs bietet neben der Theorie mit Gerätekunde und Erläuterungen ausgewählter Krankheitsbilder anhand von Bild- und Videomaterial für gastroskopisch Unerfahrene die Möglichkeit, die Untersuchung unter Anleitung eines Gastroenterologen sowohl am Phantom als auch am Schweinmodell zu erlernen.

Alle interessierte Kollegen und Kolleginnen, die schon erste Erfahrungen in der Gastroskopie gewonnen haben, können des Weiteren interventionelle Verfahren wie die Blutstillung (Injektion, Klerbung, Endoclip) und die Polypektomie am Schweinmodell erlernen. In unserem Trainingscenter finden sich zahlreiche Arbeitsplätze mit Fiberglasendoskopen für die Übungen am Magen- bzw. Darmphantom sowie Videoendoskope zur Untersuchung am Schweinmodell.

Hinweis: Der Gastroskopiekurs kann zusammen mit dem Coloskopiekurs gebucht werden!

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Castrop-Rauxel
Referenten/Tutoren: PD Dr. med. A. Gillesen, Münster
Frau Dr. med. K. Münzer, Heide
Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen

Termin: Sonntag, 5. Mai 2013, 14:00 – 17:30 Uhr
Montag, 6. Mai 2013, 09:00 – 17:30 Uhr
Dienstag, 7. Mai 2013, 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: Nordseeklinik Borkum, Dt. Rentenversicherung Rheinland

Coloskopiekurs – incl. interventionelle Verfahren (Polypektomie, Blutstillung) (FS 4)

Inhalte:

Der Coloskopiekurs bietet neben der Theorie mit Gerätekunde und Erläuterungen ausgewählter Krankheitsbilder anhand von Bild- und Videomaterial für coloskopisch Unerfahrene die Möglichkeit, die Untersuchung unter Anleitung eines Gastroenterologen sowohl am Phantom als auch am Schweinmodell zu erlernen.

Die Kursteilnehmer/-innen können des Weiteren interventionelle Verfahren wie die Polypektomie und die Blutstillung am Schweinmodell erlernen. In unserem Trainingscenter finden sich zahlreiche Arbeitsplätze mit Fiberglasendoskopen für die Übungen an Magen- und Darmphantomen sowie Videoendoskope zur Untersuchung am Schweinmodell.

Hinweis: Der Coloskopiekurs kann zusammen mit dem Gastroskopiekurs gebucht werden!
Am Mittwochvormittag findet das „Update Gastroenterologie“ statt, das kombiniert mit den Endoskopiekursen gebucht werden kann.

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Castrop-Rauxel
Referenten/Tutoren: PD Dr. med. A. Gillesen, Münster
Frau Dr. med. K. Münzer, Heide
Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen

Termin: Dienstag, 7. Mai 2013, 09:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch, 8. Mai 2013, 14:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 9. Mai 2013, 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: Nordseeklinik Borkum, Dt. Rentenversicherung Rheinland

Teilnehmergebühr: € 375,00 Mitglieder der Akademie
(je Kurs) € 425,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 330,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit jeweils 20 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2208, Fax: 0251 929-272208, E-Mail: eugenia.decampos@aekwl.de

Proktologie/Abdominelle Hernien (FS 18)

Zielgruppe: hausärztlich tätige Ärzte/innen, in Weiterbildung befindliche Ärzte/innen und andere Interessierte

Inhalte:

Proktologie

Ziel der Fortbildung ist die Vorstellung der häufigsten elektiven Erkrankungen und Notfälle in der Proktologie für hausärztlich tätige Ärzte/innen, in Weiterbildung befindliche Ärzte/innen und andere Interessierte.

Neben der Beschreibung der Häufigkeit und Symptome stehen die klinischen Bilder sowie die rationelle Diagnostik und Therapie im Vordergrund. Was geht ambulant, was sollte stationär gemacht werden?

Diese Fragen werden ebenso geklärt, wie auch die Darstellung der Nachbehandlung und das Erkennen von Komplikationen nach Operationen.

Weitere Themen sind die verschiedenen Operationsverfahren und die jeweilige Indikationsstellung.

Krankheitsbilder, Diagnostik, Therapie, Nachbehandlung:

- Hämorrhoiden
- Akute und chronische Analfissur
- Perianalvenenthrombose
- Periproktitischer Abszess
- Analfisteln – rektovaginale und rektovesicale Fisteln
- Rektum- und Analprolaps
- Anale Inkontinenz
- Obstruktives Defäkationssyndrom
- Erkrankungen der perianalen Haut
- Rektum- und Analkarzinom

Abdominelle Hernien

Ziel der Fortbildung ist die Darstellung der häufigsten Hernienformen in der Medizin. Im Seminar werden die Symptome und die Diagnostik dargestellt sowie Hinweise für eine patienten-orientierte Auswahl des geeigneten Operationsverfahrens gegeben.

Hernien sind heute grundsätzlich endoskopisch und laparoskopisch versorgbar, aber auch die klassischen Verfahren mit offener Netzeimplantation haben ihren Stellenwert.

Die Fülle der OP-Verfahren setzt neue Kenntnisse in der Nachbehandlung voraus, um ein gutes Ergebnis für den Patienten zu erzielen.

Die Teilnehmer sollen am Ende sicher über die aktuellen Entwicklungen informiert und für ihre praktische Tätigkeit, insbesondere bei der Beratung von Patienten, mit neuem Wissen ausgestattet sein.

Krankheitsbilder, Diagnostik, Therapie, Nachbehandlung:

- Primäre Manifestation und Rezidive
- Leisten- und Femorallhernien
- Nabelhernien
- Epigastrische Hernien
- Narbenhernien
- Hiatushernien
- Parastomale Hernien
- Seltene innere und äußere Hernien

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. C. M. Seiler, M.Sc., Warendorf

Termin: Montag, 6. Mai 2013, 09:00 – 18:00 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 145,00 Mitglieder der Akademie
€ 175,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 115,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 10 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2210, Fax: 0251 929-272210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de**

Inhalte:

Die Deutsche Rentenversicherung führt jährlich 900.000 Reha-Leistungen durch. Ziel ist die Wiederherstellung bzw. Erhaltung der Leistungsfähigkeit im Erwerbsleben. Rehabilitation unterstützt Patienten bei chronischen Erkrankungen ein Fortschreiten des Krankheitsprozesses aufzuhalten, bereits eingetretene Funktions- und Aktivitätsstörungen weitestgehend zu reduzieren und einer Beeinträchtigung der Teilhabe bzw. dem Auftreten dauerhafter Benachteiligungen vorzubeugen. Dies gilt auch bei Funktions- und Aktivitätsstörungen nach Akuterkrankungen. Das Reha-Ziel der gesetzlichen Rentenversicherung ist dabei immer die Wiederherstellung bzw. Erhaltung der Leistungsfähigkeit im Erwerbsleben.

Medizinische Rehabilitation ist dann besonders wirkungsvoll, wenn sie Teil einer umfassenden Behandlungsplanung ist, in dem sowohl der Zeitpunkt, als auch die Ausrichtung der Reha und die Fortschreibung des Rehabilitationserfolges nach Reha-Ende berücksichtigt sind. Hier ist es wichtig, dass Behandler, Reha-Klinik und Rentenversicherung an einem Strang ziehen.

Das Seminar gibt Ihnen praktische Hinweise, wie und wann Sie medizinische Rehabilitation effektiv in den haus- oder fachärztlichen Behandlungsplan einbinden.

Folgende Fragen werden behandelt und beantwortet:

- Welche Ziele werden in der medizinischen Rehabilitation verfolgt?
- Wie sieht moderne Rehabilitation aus? Welche speziellen Konzepte gibt es?
- Wann macht es Sinn einem Patienten zur Rehabilitation zu raten? (Indikation & Kontraindikation)
- Wie kann ich den Patienten bei der Antragstellung unterstützen?
- Was passiert nach der Reha? (Nachsorgeleistung)
- Wie integriere ich die Reha-Ergebnisse in meine Behandlungsstrategie?
- Welche Ansprechpartner gibt es für mich bei Fragen zur Rehabilitation?

Speziell für die medizinische Rehabilitation bei Kindern und Jugendlichen gibt es Antworten zu den Fragen:

- Welche rehabilitativen Möglichkeiten gibt es für Kinder und Jugendliche?
- Wann macht Rehabilitation bei Kinder- und Jugendlichen Sinn?
- Was ist bei der Antragstellung zu beachten?

Wie geht es nach der Reha weiter?

Zwei Praktiker berichten aus der dermatologischen Rehabilitation für Erwachsene und der Rehabilitation bei Asthma und Mukoviszidose für Kinder und Jugendliche.

Medizinische Rehabilitation von Erwachsenen

Kernpunkte, Indikationskriterien, spezielle Reha-Konzepte

Praxisbeispiel Dermatologie:

Reha, wenn die Hautkrankheit unter die Haut geht!

Medizinische Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen

Einführung, Indikationen, Besonderheiten

Praxisbeispiele für Asthma bronchiale und Mukoviszidose:

Reha, wenn Kindern die Luft knapp wird!

Leitung/Referent:	Frau Dr. med. U. Bredehöft, Münster Frau Dr. med. R. Rapp-Engels, Münster	
Referenten:	Dr. med. Ch. Falkenberg, Nebel/Amrum Dr. med. Ch. Zick, Borkum	
Termin:	Dienstag, 7. Mai 2013, 15:00 – 18:15 Uhr	
Ort:	Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff	
Teilnehmergebühr:	€ 60,00	Mitglieder der Akademie
	€ 70,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 50,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2201, Fax: 0251 929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aeakwl.de**

Inhalte:

Patientenverfügung

Drittes Gesetz zur Änderung des Betreuungsrechts (Patientenverfügungsgesetz)

- Entwicklungsprozess
- Gesetzestext
- Wirksamkeit und Verbindlichkeit
- Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung
- Aufgaben/Rechtssicherheit des Arztes

Fallbeispiele

- PEG
- Therapiezieländerung/Behandlungsabbruch
- Freiheitsentziehende Maßnahmen
- ICD (Implantierbarer Cardioverter-Defibrillator)
- Organspende
- Ethik-Fallberatung

Patientenrechtegesetz (Inkrafttreten Frühjahr 2013)

- Entwicklungsprozess
- Kodifizierung im BGB, Bezüge SGB V
 - Behandlungsvertrag (Aufklärung, Dokumentation, Schweigepflicht, Einsichtsrecht)
 - Behandlungsfehler, Arzthaftung
 - Genehmigungsverfahren Krankenkassen
 - Patientenbeteiligung und -information
 - Arzt-Patienten-Verhältnis

Organspende

Novellierung des Transplantationsgesetzes

- Änderung Transplantationsgesetz (01.08.2012)
Regelung Entscheidungslösung (01.11.2012)
- Patientenverfügung u. Organspende
- Postmortale Organspende/Lebendorganspende
- Aufgaben ärztlicher Selbstverwaltung

Leitung: Frau Dr. med. D. Dorsel, M.A., LL.M., Münster

Referenten: Dr. med. E. Engels, Eslohe
Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld/Münster

Termin: Montag, 6. Mai 2013
09:00 – 12:30 und 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Fachklinikum Borkum, Dermatologische Klinik

Teilnehmergebühr: € 145,00 Mitglieder der Akademie
€ 175,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 115,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 10 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Inhalte:

Der Morbus Parkinson stellt in seinen Hauptfacetten ein hochkomplexes Krankheitsbild dar. In den letzten Jahren hat die Bedeutung der nicht-motorischen Symptome weiter zugenommen, die auch für den Alltag in der neurologischen und hausärztlichen Praxis hochgradig relevante Auswirkungen haben. Zudem hat sich die Rolle des Einsatzes von Levodopa in der Therapie des Morbus Parkinson ebenfalls gewandelt und wird in den neuen Leitlinien positiver beurteilt.

In der immunmodulatorischen Therapie der Multiplen Sklerose (MS) ergeben sich in 2013 zahlreiche Neuerungen. Diese werden im 2. Teil der Veranstaltung vorgestellt. Zudem gibt es neue Therapie in der symptomatischen Behandlung von MS-Patienten, auch im fortgeschrittenen Stadium der Erkrankung.

Ein weiterer Schwerpunkt beider Veranstaltungsteile ist die Behandlung mittels Physiotherapie und die Hilfsmittelversorgung, die Ihnen von 2 Physiotherapeutinnen des Universitätsklinikums Münster praxis-relevant vertiefend näher gebracht wird.

Wir freuen uns auf eine rege Diskussion und Interaktion mit Ihnen. Im Rahmen der Veranstaltung wird genug Zeit sein, Ihre Fragen zu den Krankheitsbildern und differentialdiagnostischen Erkrankungen zu diskutieren.

Parkinson

Die Parkinson-Krankheit in der Praxis und im Pflegeheim

Bewegungstherapie bei der Parkinsonkrankheit

Umgang mit Parkinson-Patienten

Multiple Sklerose

Aktuelle MS-Therapie: Status Quo und was wird neu in 2013?

Hilfsmittelversorgung und Physiotherapie von MS-Patienten

Wichtige Differentialdiagnosen der MS: Von der Borreliose bis zur Sarkoidose

Leitung/Referent: PD Dr. med. M. Marziniak, Münster
PD Dr. med. T. Warnecke, Münster

Referenten: Frau M. Koza, Münster
Dr. med. N. Melzer, Münster
Frau A. Rüßmann, Bremerhaven
Frau G. Warnecke, Münster

Termin: Freitag, 10. Mai 2013, 09:00 – 18:00 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 60,00 Mitglieder der Akademie
€ 70,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 50,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 10 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2210, Fax: 0251 929-272210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de**

Die spezifische Immuntherapie (SIT), man spricht auch von Hyposensibilisierung oder Allergie-Impfungen, ist die einzige Behandlungsform, die den Verlauf allergischer Erkrankungen positiv beeinflussen und in vielen Fällen sogar heilen kann.

Bei der SIT wird ein standardisiertes Allergenpräparat mit dem Allergen in langsam ansteigenden Dosen verabreicht. Dadurch setzt ein Gewöhnungseffekt ein: Das Immunsystem reagiert nicht mehr mit einer Abwehrreaktion, wenn es mit dem Allergen konfrontiert wird. Bei einer Pollenallergie liegen die Erfolgsquoten der SIT laut Ärzteverband Deutscher Allergologen (ÄDA) über 90 Prozent. Die Beschwerden werden dauerhaft deutlich gelindert und die Patienten benötigen weniger antiallergische Medikamente. In vielen Fällen bildet sich die allergische Reaktionsbereitschaft des Immunsystems sogar vollständig zurück – der Patient ist dann von seiner Allergie geheilt.

Das Thema SIT befindet sich momentan bei Anwendern und Kostenträgern in einer kritischen Wertung. Diverse Darreichungsformen und deren Bewertung im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Indikationsstellung prägen die Diskussion. An der Schnittstelle zwischen Indikationsstellung und Durchführung der Behandlung treten immer wieder erhebliche Probleme auf, an deren Lösung mit diesem Fortbildungsseminar gearbeitet werden soll.

Ziel dieses Grundkurses ist es, Ärzte/innen ohne eine Zusatz-Weiterbildung im Bereich „Allergologie“ mit den in der Behandlungsleitlinie ihnen zugewiesenen Tätigkeitsmerkmalen spezifisch zu qualifizieren.

Inhalte:

Epidemiologie allergischer Erkrankungen der Atemwege (Rhinitis, Konjunktivitis, Asthma bronchiale)

Diagnostik (Prick-Test, allergenspezifische Allergene, nasale Provokationen)

Allergenspektren

Meidungsstrategien, Prävention

Symptomatische Therapie

Indikationsstellung der SIT

Arten der SIT (subcutan, sublingual, Tablette); Studienlage

Durchführung, Komplikationen, praxisrelevante Rechtsgrundlagen

Therapiemonitoring

SIT im vertragsärztlichen Verordnungsmanagement/Regress

Welche Diagnostik und Therapie soll/darf der Nicht-Allergologe durchführen

Allergologie-Netzwerk (Zusammenarbeit Nicht-Allergologe mit Allergologen)

Übungen an Fallbeispielen

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. W. Wehrmann, Münster
Prof. Dr. med. R. Brehler, Münster

Termin: Mittwoch, 8. Mai 2013, 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Freizeithaus MS Waterdelle

Teilnehmergebühr: € 60,00 Mitglieder der Akademie
€ 70,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 50,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2202, Fax: 0251 929-272202, E-Mail: anja.huster@aekwl.de**

Inhalte:

Allergien gegenüber Nahrungsmitteln sind heutzutage in aller Munde. Oftmals ist nicht klar ersichtlich, ob es sich bei dem Betroffenen dabei um eine echte Nahrungsmittelallergie oder lediglich um eine Nahrungsmittelintoleranz handelt. Nach wie vor haben in diesem Zusammenhang Hauttestungen in der Diagnostik einen zentralen Stellenwert. Insbesondere der Prick-Test stellt eine Routinemaßnahme dar, die durch Verfahren wie Prick-zu-Prick-Test mit nativen Nahrungsmitteln und zahlreiche auf dem Markt verfügbare In-Vitro-Testverfahren ergänzt werden können. Zu beachten sind deren Indikationen und Kontraindikationen sowie das Vorgehen bei bekannten schweren anaphylaktischen Reaktionen.

Die Durchführung von Diäten bzw. Planung von Provokationsmahlzeiten gehört in die Hände von allergologisch versierten Fachkräften, sollte aber prinzipiell von ärztlicher Seite aus verstanden werden. Speziell das atopische Ekzem stellt auf diesem Gebiet eine besondere Herausforderung dar.

Dieses Seminar hat zum Ziel, für den allergologisch interessierten und engagierten Arzt ein Verständnis für ein gestuftes, sinnvoll aufeinander abgestimmtes Vorgehen zu vermitteln. Alternative Diagnose- und Behandlungsmethoden werden in diese Überlegungen mit einbezogen.

- Epidemiologie von Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen
- Immunpathogenese und klinische Manifestationen
- Allergologische Testverfahren wie Hauttestungen, Provokation/Elimination, In-vitro-Testmethoden
- Nahrungsmitteltestung am Beispiel des atopischen Ekzems und der Urtikaria
- Therapieprinzipien

Leitung/Referent: Dr. med. R. Weißbecher, Borkum

Termin: Freitag, 10. Mai 2013, 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr:	€ 60,00	Mitglieder der Akademie
	€ 70,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 50,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de**

Transkulturelle Kompetenz aus allgemeinärztlich-internistischer, gynäkologischer und psychiatrischer Sicht (FS 21)

Inhalte:

Transkulturelle Kompetenz im klinischen Alltag

Umgang im Wartezimmer, Umgang mit Angehörigen, Aufklärungsgespräche, Riten und Tabus

Die medizinischen Herausforderungen bei den häufigsten Erkrankungen

Hypertonie

Diabetes mellitus

Metabolisches Syndrom

Herzinfarkt und Schlaganfall

Tumorerkrankungen

Prävention und Aufklärung über Krankheitszusammenhänge und Therapie

Diagnose depressive Störung aus der Sicht der ICD 10 unter Berücksichtigung der transkulturellen Aspekte der

Diagnostik

Psychotherapie

Beratung

Pharmakologie

Somatoforme Störung: Somatisieren die Migranten oder psychologisieren wir?

Häufige Infektionskrankheiten

Updates zu Tuberkulose, Hepatitis, HIV, u. a. Infektionskrankheiten

Aktuelle Diagnostik und Therapie

Diagnose:

Demenz aus der Sicht der ICD 10 unter Berücksichtigung der transkulturellen Aspekte der Diagnostik und Therapie

Diagnose:

Posttraumatische Belastungsstörung unter Berücksichtigung der transkulturellen Aspekte der Diagnostik und Therapie

Diagnose:

Psychose unter Berücksichtigung der transkulturellen Aspekte der Diagnostik und Therapie

Wissenswertes aus Gynäkologie

Leitung/Referenten: PD Dr. med. A. Gillessen, Münster
Frau Dr. med. Univ. S. Golsabahi-Broclawski, Bielefeld

Referentin: Frau Dr. med. G. Bonatz, Bochum

Termin: Mittwoch, 8. bis Freitag, 10. Mai 2013, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
(Anreise: Dienstag, 07.05.2013)

Ort: Feuerwehr

Teilnehmergebühr: € 375,00 Mitglieder der Akademie
€ 420,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 330,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 27 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2208, Fax: 0251/929-272208, E-Mail: eugenia.decampos@aekwl.de**

In Deutschland leben ca. 200 000 Patienten mit einem implantierten Herzschrittmacher.

Die Schrittmachertherapie ist inzwischen zu einem wichtigen Teil der medizinischen Basisversorgung geworden. In den meisten hausärztlichen und internistischen Facharztpraxen sowie in den Akutkrankenhäusern gehören diese Patienten zum klinischen Alltag.

Das Seminar möchte grundlegende Kenntnisse in der Indikationsstellung, der Nachsorge und der Erkennung von Fehlfunktionen anhand von praktischen EKG-Beispielen und Übungen am Programmiergerät vermitteln.

Inhalte:

Indikationen zur Herzschrittmachertherapie und Übersicht über die gängigen Ein- und Zweikammersysteme
Diskussion anhand von EKG-Beispielen

Erkennung von Herzschrittmacherdefekten und Störeinflüssen

Wie viel Nachsorge ist erforderlich
(Praktische Übungen und Demonstration am Programmiergerät/Patientensimulator)

Das normale – das pathologische Herzschrittmacher-EKG
Diskussion anhand von Fallbeispielen

Leitung/Referent: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf
Dr. med. G. Huhn, Münster

Termin: Mittwoch, 8. Mai 2013, 14:00 – 18:00 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 60,00 Mitglieder der Akademie
€ 70,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 50,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2207, Fax: 0251 929-272207, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de**

Eine rapide Fortentwicklung wertvoller technischer Diagnostik (digitales Röntgen, digitale und KM Sonographie, CT/MRT mit 3D und 4D Rekonstruktionen) begleitet uns im Alltag.

Die Bedeutung einer guten klinischen Untersuchung wird nicht selten – zum Nachteil unserer Patienten – unterschätzt. Ein am Bewegungsapparat erfahrener Untersucher ist sich aber der hohen Interpretationsbreite der technischen Bildgebung bewusst. Im Kurs bekommen Sie „Kochrezepte“ an die Hand. Sie lernen schnell und effektiv problembezogen zu untersuchen – ohne aufwändigen und teuren apparativen Aufwand. Ein erfahrenes und interdisziplinäres Referententeam (Allgemeinmedizin, Neurologie & Orthopädie) bringt Ihnen das bei. Lernen Sie die wichtigsten klinischen Tests nach Körperregionen Schritt für Schritt.

Orientiert am Bedarf für die Praxis wird Wesentliches von Unwesentlichem getrennt. **Neu in 2013** sind Vorträge zur klinischen Blickdiagnose und die Aufarbeitung typischer Fehler und Fußfallen, in die man als Untersucher bei der Untersuchung am Bewegungsapparat läuft.

Inhalte:

Keep it simple – vom Schmerz zur Diagnose

Schulter, Ellenbogen, Hand

(z. B. Impingement, Instabilität, Rotatorenmanschette, Omarthrose, Epicondylitis, Carpal tunnel)

Hüfte, Knie, Sprunggelenk, Fuß

- effektive klinische Untersuchung in weniger als 5 Minuten

(z. B. Coxarthrose, Hüftdysplasie, Femoroacetabuläres Impingement, OSG Bänder, Hallux)

Neurologische Basisuntersuchung

Neuropathien bei Engpasssyndromen,

Kopfschmerz, Schwindel, Schlaganfall, Tremor, Parkinsonsyndrom

Zielgerichteter hausärztlicher Untersuchungsgang beim Rückenschmerz

Kurzvorträge

Klinische Blickdiagnosen am Bewegungsapparat

Fehler und Fußfallen der klinischen Untersuchung an Gelenken und Knochen

Praktische Übungen/Gruppenarbeit

Krankheits- und Verletzungsbilder bezogene Gruppenarbeit in Rotation - mit Anleitung zur Anwendung und Durchführung der Tests unter Anweisung eines

- Hausarztes

- Neurologen

- Orthopäden

Leitung/Referent: Dr. med. R. Sistermann, Dortmund

Referenten: Dr. med. E. Engels, Eslohe
Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen

Termin: Mittwoch, 8. Mai 2013, 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Calvin-Haus

Teilnehmergebühr: € 175,00 Mitglieder der Akademie
€ 210,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 140,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 10 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de**

Gesprächsführung in schwierigen klinischen Situationen (FS 22) **Anregungen und Hilfen für Klinik und Praxis**

Inhalte:

Selbst erfahrene Ärzte/innen berichten immer wieder, dass es zu ihren schwierigsten Aufgaben zählt, schwerwiegende Diagnosen oder Befunde mit den entsprechenden Konsequenzen mitzuteilen. Selbst „Übung“ verschafft für solche Situationen keine Routine.

Den meisten Ärzten/innen wurden im Studium nur begrenzt Kompetenzen der Gesprächsführung vermittelt, das Wichtigste haben sie sich autodidaktisch angeeignet. Vielen genügt das, andere erleben sich immer wieder unzufrieden und hilflos in schwierigen Gesprächssituationen mit Patienten und Angehörigen.

Es stellt eine belastende Aufgabe dar, Mitteilungen bezüglich einer Diagnose mit schlechter Prognose oder des zu erwartenden Todes eines Patienten an ihn selbst oder an einen nahen Angehörigen zu übermitteln. Weniger belastend, aber oft nicht minder schwer ist die geduldige Überzeugung eines Patienten zur Behandlungcompliance bei nebenwirkungsintensiven Therapien.

Für die Empfänger schlechter Nachrichten stellt dies eine zentrale Situation in ihrem Leben dar. Wird diese Nachricht unangemessen vermittelt, kann es neben der Belastung durch den Inhalt noch zu einer zusätzlichen Traumatisierung durch das Verhalten des Überbringers kommen. Für alle Beteiligten wäre somit ein konkreter Handlungsleitfaden hilfreich, wie mit entsprechenden Situationen umzugehen ist.

Anhand von ausgewählten Beispielen werden im Seminar Ansätze von Gesprächsführung vorgestellt und erprobt, um die eigene Kompetenz auf diesem wichtigen Gebiet zu erweitern.

Zielsetzung: Verbesserung der kommunikativen Kompetenz im Umgang mit Patienten und Angehörigen in schwierigen klinischen Situationen

Beispiele

- Mitteilung einer Krebsdiagnose
- Gespräch mit einem Patienten bei Noncompliance (medikamentöse Therapie)
- Vorbereitung auf die Notwendigkeit einer Operation
- Mitteilung der Erschöpfung der Behandlungsmöglichkeiten
- Mitteilung des (plötzlichen) Todes des Patienten an einen Angehörigen

Leitung/Referenten: Pfarrer H. Rottmann, Bielefeld

Termin: Mittwoch, 8. Mai 2013, 09:00 – 12:30 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 60,00 Mitglieder der Akademie
€ 70,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 50,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Die kleine Chirurgie in der Hausarztpraxis (FS 6)

Für jüngere Hausärztinnen und Hausärzte besteht ein Bedürfnis nach praktischen chirurgischen Grundkenntnissen, seitdem das Fach „Chirurgie“ nicht mehr Pflichtfach im Weiterbildungsangang zum Allgemeinmediziner ist. Gerade scheinbar banale Infektionen und sogenannte Bagatellverletzungen bergen immer die Gefahr schwerwiegender chirurgischer Komplikationen. Kleine Chirurgie kann so schnell zur großen Chirurgie werden. Was machbar und was nicht machbar in einer Hausarztpraxis, und wo die Schnittstelle zum Chirurgen ist, wird in diesem Seminar dargestellt.

Als ergänzende Fortbildung findet für operativ tätige Ärztinnen und Ärzte (Allgemeinmedizin, Dermatologie, Chirurgie, Gynäkologie, HNO u. a.) ein weiteres Seminar zum Thema „Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses“ statt. Nähere Informationen finden Sie in der Programmbroschüre.

Inhalte:

Instrumentenset einer Hausarztpraxis, Wundversorgung, Lokal- und Leitungsanästhesie

Wund- und Hautinfektionen: Abszess-Phlegmone, Paronychie-Panaritium
Kleine Chirurgische Eingriffe bei Haut- und Weichteiltumoren

Häufige Verletzungen in der Hausarztpraxis

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/Referenten: Dr. med. J. Dehnst, Hagen
Dr. med. E. Engels, Eslohe

Termin: Donnerstag, 9. Mai 2013, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 60,00 Mitglieder der Akademie
€ 70,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 50,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Motivierende Gesprächsführung/ Praktische Umsetzung (FS 15)

Wie können Patienten/innen zu einer Veränderung Ihres Verhaltens motiviert werden, z. B. Patienten/innen mit Diabetes, Bluthochdruck, Herzerkrankungen oder Alkoholproblemen? Die Antwort lautet nicht selten: Druck ausüben oder Überredungskünste walten lassen. Dieses Vorgehen ist kräftezehrend und selten erfolgversprechend.

Daher bietet die Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe im Rahmen Ihrer 67. Fort- und Weiterbildungswoche auf der Nordseeinsel Borkum ein Fortbildungsseminar zu dem Thema „Motivierende Gesprächsführung“ an, welches wesentliche Basisqualifikationen für die psychosoziale Arbeit darstellt.

Ziel dieses Fortbildungsseminars ist die Erweiterung und Vertiefung der individuellen ärztlichen Gesprächsführungskompetenz, die realistische Einschätzung der eigenen Möglichkeiten und Grenzen sowie die Erhöhung von Arbeitsqualität und Arbeitszufriedenheit.

Die Motivierende Gesprächsführung lehrt überzeugend, wie die Bereitschaft bei Patienten/innen mit Problemen geweckt und gestärkt werden kann, die sich bislang ambivalent oder sogar ablehnend geäußert haben.

Das Seminar richtet sich an alle Ärztinnen und Ärzte, die ambulant oder stationär Patienten versorgen.

Inhalte:

Ambivalenz, Motivation, Veränderungsbereitschaft

Grundprinzipien motivierender Gesprächsführung

Informationen geben

Problemdefinition und Zielfindung

Aktives Zuhören

Wichtigkeit und Zuversicht

Umgang mit Widerstand

Compliance, Adherence, Shared Decision Making

Kurzintervention

Veränderungsziele und alternative Lösungswege

Einbezug von Angehörigen

Praktische Umsetzung

Leitung/Referenten: Dr. P. H. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld
Frau Dr. med. C. Schüngel, Münster

Termin: Donnerstag, 9. bis Freitag, 10. Mai 2013
(Anreise: Mittwoch, 08.05.2013)

Ort: Jugendzentrum

Teilnehmergebühr: € 265,00 Mitglieder der Akademie
€ 295,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 215,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist als Baustein V mit 12 Stunden auf die Zusatz-Weiterbildung „Suchtmedizinische Grundversorgung“ anrechenbar.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 12 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2201, Fax: 0251 929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de**

Kann denn (Gegen-) Übertragung Liebe sein?

Inhalte:

Emotionspsychologische Grundbegriffe

Phänomenologische Einstimmung:

- Liebe auf den ersten Blick
(Tamino: „Dies Bildnis ist bezaubernd schön“)
- Verführende und verführte Liebe
(Don Giovanni und Zerlina: „Reich mir die Hand mein Leben..., wie selig werd ich sein.“)
- Der Liebesverzicht (Violetta: „Weh, für mich Arme ist alles verloren“)

Der Angriff der Liebe auf die Psychoanalyse:

- Elma Palos und Sándor Ferenczi
- Sabina Spielrein und Carl G. Jung

Sozialpsychologische Konzepte der romantischen Liebe und einiger anderer enger Beziehungen

Abbildung positiv-emotionaler Interaktion im Kiesler Kreis (IPC), auf der Beziehungsachse der OPD und in der motiv-orientierten Beziehungsgestaltung

Positive Emotion als authentisches Verhalten oder als Abwehrprodukt in Übertragung und Gegenübertragung: Übertragung – Liebe – Übertragungsliebe (Freud, Bemerkung über die Übertragungsliebe (1915))

Enactment: Die frischeste Frucht am Baum der Gegenübertragung

Begleitende Übungen: Erzählungen, Ausdruckformen und Rollenspiele

Reflexion filmischer Darstellungen des Themas

Zu Liebesbeziehungen: Meeresfrüchte

Zu Sabina Spielrein:

- Mein Name war Sabina Spielrein
- Eine dunkle Begierde

Zum Thema enactment: Good Will Hunting

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/Referent: Dipl. theol. H. H. Bösch, Kirchlengern

Termin: Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2013 (ganztägig)
täglich 09:30 – 11:30 Uhr und 17:00 – 19:00 Uhr
(Anreise: Samstag, 04.05.2013)

Ort: Familienferienstätte „Alter Leuchtturm“

Teilnehmergebühr: € 420,00 Mitglieder der Akademie
€ 485,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL 48 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-22206, Fax: 0251 929-2722206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

EKG Seminar (FS 8)

Inhalte:

Rekapitulation: Grundlagen der Erregungsbildung und Erregungsleitung am Herzen – „Vom Aktionspotenzial zum Oberflächen EKG“

Das normale EKG

Ableitungssysteme

EKG-Varianten, Lagetypen, Artefakte, spezielle Krankheitsbilder

Schenkelblock, Funktionelle Störungen

Bradykarde Herzrhythmusstörungen (SA Block / AV Block)

Kleiner Exkurs: praxisrelevante Schrittmacher-EKG

Extrasystolie – Ersatzsystole

Tachykarde Herzrhythmusstörungen

- Differentialdiagnostik supraventrikulärer Tachykardien (u. a. AVNRT, Vorhofflimmern, WPW/Präexzitation)

Übungen, Lehrvideo (5 min)

Ventrikuläre Herzrhythmusstörungen

- Stabile/instabile VT

- Kammerflimmern

- Kammerflattern, Notfalltherapie

Koronare Herzerkrankung

- Akutes Koronarsyndrom/NSTEMI/STEMI

- Ergometrie

- Differentialdiagnose Peri-/Myokarditis

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/Referent: Dr. med. J. Günther, Münster

Termin: Sonntag, 5. Mai 2013, 09:00 – 18:00 Uhr

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr:	€ 145,00	Mitglieder der Akademie
	€ 175,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 115,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 10 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2207, Fax: 0251 929-272207, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

Liquidation privatärztlicher Leistungen nach GOÄ (FS 1)

GOÄ 2013: Chancen und Risiken

Inhalte:

- IgEL-Strategie: IgEL-Leistungen richtig planen und abrechnen
- Analoge Bewertungen: Wie rechnet man Leistungen ab, die in der GOÄ bislang nicht enthalten sind?
- Die 50 am häufigsten berechneten Leistungspositionen der GOÄ
- Risiko Falschabrechnung: Wie vermeidet man typische Fehler bei der Abrechnung von privatärztlichen Leistungen?

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/Referent:	Dr. med. M. Wenning, Münster	
Referentin:	Frau B. Siebert, Münster	
Termin:	Donnerstag, 9. Mai 2013, 09:00 – 12:30 Uhr	
Ort:	Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff	
Teilnehmergebühr:	€ 60,00	Mitglieder der Akademie
	€ 70,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 50,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Abrechnung nach dem EBM (FS 2)

Der EBM: Auswirkungen auf die Vergütung

Inhalte:

- Honorarverteilung in Westfalen-Lippe
- Zukunftsperspektiven der vertragsärztlichen Vergütung
- Aktuelle Neuerungen des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes
- Tipps für Leistungen außerhalb der GKV

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/Moderation:	Th. Müller, Dortmund	
Referenten:	W. Lamers, Billerbeck	
	Th. Spiecker, Dortmund	
	D. Spitthoff, Dortmund	
Termin:	Donnerstag, 9. Mai 2013, 14:30 – 18:00 Uhr	
Ort:	Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff	
Teilnehmergebühr:	€ 60,00	Mitglieder der Akademie
	€ 70,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 50,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2207, Fax: 0251 929-272207, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

Motivation, Mentale Stärke & Flow (F 1) **– die Kunst es fließen zu lassen**

Täglich sind Ärzte/innen den Herausforderungen des Alltags ausgesetzt. Sie müssen bei jedem/jeder Patienten/Patientin die volle Konzentration an den Tag legen. Wie kann der Arzt/die Ärztin jeden Tag diese Konzentration aufbringen? Wie kann die Motivation des Arztes/der Ärztin und auch des Patienten/der Patientin gestärkt werden? Wie wird eine mentale Stärke erreicht, die den klinischen Alltag gesund und ausgeglichen meistern lässt?

Der Leistungssport, der sich vieler psychotherapeutischer Methoden bedient, kann hier Hinweise geben, wie diese Fragen beantwortet werden können. Diese Methoden können helfen, die psychischen, somatischen und sozialen Leistungen und Wahrnehmungen auch im ärztlichen Alltag zu optimieren.

In dem Seminar werden (körper)therapeutische und sportpsychologische Methoden vorgestellt und praktisch eingeübt.

Inhalte:

Was lernen Sie in diesem Seminar?

- „Flow“ – wenn Arbeit wieder Spaß macht
- Mentales Training zur Psychohygiene
- Durchführung passiver und aktiver Entspannungsmethoden, wie z.B. Richtungsorientierte Bewegungsmeditation (RoB) von C. Bender
- Mentale Stärke aufbauen und anwenden
- Stärkung von Teamgeist und individuellem Verantwortungswillen
- ungenutzte Ressourcen (wieder) entdecken
- Spannungsniveau regulieren – zwischen Aktivierung und Entspannung
- Konfliktpotential aufgreifen und positiv lenken

Was erleben Sie in diesem Seminar?

- Spannende und entspannende Tage
- Ergebnisse, die schnell und nachhaltig wirken
- Leidenschaft und Begeisterung, die anstecken
- Eine angenehme Mischung aus Ihren Ansprüchen, den Bedürfnissen der Teilnehmenden und unserem professionellen Know-how

Programm:

- Zielerklärung für das Seminar als exemplarische Vorgehensweise für den Alltag
- Das Potential im Blick: Mentales Training
- „Flow“ – die Kunst es fließen zu lassen
- Selbstmotivation, Entspannungsmethoden
- Bezug zum ärztlichen Alltag herstellen
- Neue Sichtweisen, neue Wege
- Aufmerksamkeit, Flow und Mentale Stärke
- Paradoxe Polarität „Aktivität – Passivität“
- Körperwahrnehmung und Visualisierungen
- Erfahrungsaustausch und Fallbesprechungen
- Körperwahrnehmung und Visualisierungen
- Zielplanung für den Alltag
- Abschlussgespräche mit gegenseitigem Austausch

Leitung/Referenten: Dr. med. G. Kersting, Lengerich
Frau Dipl.-Psych. C. Bender, Allendorf

Termin: Donnerstag, 9. bis Freitag, 10. Mai 2013
jeweils 09:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: CBT-Mutter-Kind-Klinik, Haus am Meer

Teilnehmergebühr: € 389,00 Mitglieder der Akademie
€ 445,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 329,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 20 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Stressbewältigung durch Achtsamkeit (F 2) **Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR)**

Stress und Druck am Arbeitsplatz nehmen in Krankenhäusern immer mehr zu. Durch die besondere Situation, mit kranken und sterbenden Menschen zu arbeiten, entstehen häufig belastende und anstrengende Arbeitsbedingungen. Durch die zusätzlichen wirtschaftlichen Vorgaben der Krankenkassen und des Gesetzgebers verschärft sich die angespannte Lage. In dieser Situation ist es für Ärzte wichtig, Möglichkeiten zur Stressbewältigung zu kennen und anzuwenden, um auch weiterhin eine konstant gute und menschliche Versorgung der Patienten zu gewährleisten.

In diesem Seminar der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL werden Inhalte zur erfolgreichen Stressbewältigung behandelt. Der Schwerpunkt des Seminars liegt hierbei auf der Schulung der inneren Achtsamkeit. Durch eine aufmerksame Auseinandersetzung mit dem Geist und dem Körper lernen die Seminarteilnehmer, zu erkennen, in welchen Situationen Stress entsteht, und sie lernen die Grundlagen, um konstruktiv mit den eigenen Wahrnehmungen und Befindlichkeiten umzugehen. Durch die Beobachtung und Thematisierung, nicht aber das Bewerten dieser Gedanken und Körperempfindungen, eröffnet sich dem Einzelnen die Möglichkeit, zu mehr Gelassenheit und Selbstakzeptanz zu finden.

MBSR wurde 1979 von Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn und seinen Mitarbeiter/innen an der Universitätsklinik von Massachusetts entwickelt und an der in diesem Zusammenhang gegründeten "Stress Reduction Clinic" angewendet und evaluiert.

In diesem Seminar stehen das Training und die Schulung der eigenen Achtsamkeit ganz im Mittelpunkt der 3 Tage. Neben verschiedenen Formen der Meditation, die regelmäßig und intensiv geübt werden, stehen Körperübungen, wie z. B. leichte Yogaübungen und Qi Gong auf dem Plan.

Weitere Seminarinhalte (Auswahl)

- Stressursachen und Stressoren
- Persönliche Stressauslöser erkennen und verändern
- Integration der Übungspraxis in den Alltag
- Grundlagen der achtsamen Kommunikation
- Einführung in die Lösungsorientierte Gesprächstherapie
- „Innere Antreiber“

Methoden

- Kurzvorträge über stressrelevante Themen
- Kleingruppenarbeit/Rollenspiele
- Achtsamkeitsübungen/Achtsamkeitsmeditation
- Anleitung zum Üben im Alltag

Möglicher Nutzen/Auswirkungen auf die Teilnehmer/innen

- Effektivere Bewältigung von Stresssituationen im Arbeitsalltag
- Verbesserte Fähigkeit, in schwierigen Situationen gelassen zu bleiben
- Erhöhung der Arbeits- und Lebenszufriedenheit

Hinweis: Die Teilnehmer/innen werden gebeten, folgende Dinge mitzubringen:
Bequeme Kleidung, Decke/Kissen, Gymnastik- bzw. Yoga-Matte

Leitung/Referent:	Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen	
Termin:	Sonntag, 5. bis Dienstag, 7. Mai 2013 (ganztägig) (Anreise: Samstag, 04.05.2013)	
Ort:	Calvin-Haus	
Teilnehmergebühr:	€ 420,00	Mitglieder der Akademie
	€ 485,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 360,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de**

Notfälle in der Praxis

Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen (NT 1) (NT 2) (NT 3)

Das Notfalltraining wird in der Mittagszeit sowie in den frühen Abendstunden außerhalb der sonstigen Kurszeiten angeboten und ist für alle Borkumteilnehmer/innen offen.

Theorie:

Begrüßung und Einführung

Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld

Typische Notfallsituationen

Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Epidemiologie, Physiologie und Pathophysiologie des Herz-Kreislauf-Stillstandes bei Erwachsenen – Grundlagen

Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Basismaßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (BLS) – entsprechend den Empfehlungen der BÄK und des European Resuscitation Council (ERC)

Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Praktische Übungen:

Notfallmedizinische Grundlagen

Einsatz von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage, Rautenk-Bergungsgriff etc.

BLS (Basic Life Support)

Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Beutel-Maskenbeatmung Herzdruckmassage, AED-Anwendung

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/Referenten: Dr. med. A. Röper, Bielefeld
Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld/Münster

Praktische Übungen: Dr. med. M. Brabant, Bielefeld
Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld
Dr. med. C. Obermann, Bielefeld

Termine:

Theorie: Montag, 6. Mai 2013, 19:30 – 21:30 Uhr und

Praktische Übungen: Dienstag, 7. Mai 2013, 13:00 – 15:00 Uhr (NT 1) oder
Dienstag, 7. Mai 2013, 19:00 – 21:00 Uhr (NT 2) oder
Mittwoch, 8. Mai 2013, 13:00 – 15:00 Uhr (NT 3)

Wichtiger Hinweis: Das Seminar besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil und ist nur in Kombination zu buchen.

Ort: **Theorie:** Kulturinsel, großer Saal, 1. Etage
Praktische Übungen: Kulturinsel, hinterer Teil des großen Saals, 1. Etage

Teilnehmergebühr Theorie und Praktische Übungen:

€ 60,00	Mitglieder der Akademie
€ 70,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 50,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Notfälle in der Praxis

Erweiterte Maßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (NT 5) (NT 6) (Advanced Life Support)

Inhalte:

Theoretische Grundlagen der erweiterten Maßnahmen der CPR

Airwaymanagement:

Intubation, Larynxmaske, Larynxtubus, Fastrach

Zugänge:

Intravenös, intraossär, zentralvenös

Defibrillation:

Manuelle, (halb-) automatische Defibrillation, (Notfall-) Schrittmacher

Medikamente zur CPR

ALS-Simulationstraining

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/Referent: Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Praktische Übungen: Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld
Dr. med. M. Brabant, Bielefeld
Dr. med. C. Obermann, Bielefeld

Termine: Mittwoch, 8. Mai 2013, 18:30 – 19:30 Uhr (Theorie) und
Donnerstag, 9. Mai 2013, 13:00 – 15:00 Uhr (Praktische Übungen) (NT 5)
oder
Donnerstag, 9. Mai 2013, 09:00 – 12:00 Uhr (NT 6)
(Theorie und Praktische Übungen)

Wichtiger Hinweis: Das Seminar (NT 5) besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil und ist nur in Kombination zu buchen.

Hinweis: Die Teilnehmer sollten über Kenntnisse der Basismaßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (BLS) verfügen (siehe NT 1 – 3)

Ort: Calvin-Haus

Teilnehmergebühr: € 60,00 Mitglieder der Akademie
€ 70,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 50,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Fit für den Notfall – Wissenswertes für den ärztlichen Notfalldienst (NT 7)

Der ärztliche Notfalldienst stellt Ärztinnen und Ärzte immer wieder vor besondere Herausforderungen, vor allem, wenn es sich um die dringliche Versorgung „fachfremder“ Krankheitsbilder handelt.

Die gemeinsame Notfalldienstordnung der ÄKWL und der KVWL vom 11. November 2009/20. März 2010 regelt im § 1 Abs. 7, dass sich am Notfalldienst teilnehmende Ärzte/innen kontinuierlich für die Wahrnehmung des Notfalldienstes fortzubilden haben.

Das Fortbildungsseminar „Fit für den Notfall - Wissenswertes für den ärztlichen Notfalldienst“ ist als Kompakt-Kurs konzipiert, der exemplarisch wichtige Notfallsituationen, die im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes auftreten können, behandelt. Er richtet sich sowohl an Ärzte/innen, die die Notdiensttätigkeit neu aufnehmen, als auch an diejenigen, die ihr Wissen auffrischen möchten.

Das Seminar beinhaltet neben theoretischen Vorträgen die Bearbeitung von Fallbeispielen in Kleingruppen. Für die Auffrischung praktischer Kenntnisse verweisen wir auf die Notfalltrainings „Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation“ der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Eine intensivere Auseinandersetzung mit bestimmten Themen in theoretischer und auch praktischer Form ermöglicht der Besuch der Intensivseminare „Fit für den Notfall“, die in Kooperation mit dem Fachbereich Medizin und Rettungswesen im Studieninstitut Westfalen-Lippe angeboten werden.

Inhalte:

Organisatorisches

„Typische“ Situationen im ärztlichen Notdienst

Leitsymptom Luftnot – Was kann sich dahinter verbergen?

Leitsymptom Brustschmerz – Von A(KS) bis Z(oster)

Diskussion ausgesuchter Fallbeispiele
(in Kleingruppen, Teilnahme fakultativ)

Leitsymptom Bauchschmerz

Neurologische Notfallsituationen

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Referenten: Dr. med. M. Brabant, Bielefeld
Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld
Dr. med. M. Klock, Siegen
Dr. med. C. Obermann, Bielefeld

Termin: Freitag, 10. Mai 2013, 09:00 – 17:30 Uhr

Ort: Calvin-Haus

Teilnehmergebühr: € 185,00 Mitglieder der Akademie
€ 220,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 150,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 10 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Zielgruppe: Ärzte/innen in Weiterbildung und andere interessierte

Häufig werden Ärzte/innen bereits zu Beginn ihrer beruflichen Tätigkeit mit akuten Notfallsituationen konfrontiert, die ein schnelles und sicheres Handeln erfordern.

Hier spielen Röntgenuntersuchungen des Thorax und des Abdomens, deren Ergebnisse wegweisend für die weitergehende Diagnostik und die Therapie sind, eine wichtige Rolle.

Auch die Behandlung von Patienten auf Intensivstationen sowie Verlaufsbeurteilungen nach operativen Eingriffen erfordern häufig radiologische „rund um die Uhr“ Diagnostik.

Im Workshop besteht die Möglichkeit, unter fachlicher Anleitung Röntgenaufnahmen am Monitor sicher zu beurteilen und diagnostisch einzustufen.

Inhalte:

Im Workshop befasst man sich mit den häufigen Erkrankungen der Lunge und des Abdomens und mit ihren Differentialdiagnosen.

- Was ist bei der Untersuchungstechnik zu beachten?
- Wo liegen Fehlerquellen und Fallstricke?
- Was kann man anhand von Röntgenaufnahmen des Thorax und des Abdomens sicher erkennen und was nicht?
- Welche weiterführenden Untersuchungen sind sinnvoll, zum Beispiel Sonographie, CT, etc., um zur richtigen Diagnose zu gelangen?
- Welche Bestimmungen der Röntgenverordnung sind zu beachten?

Jedem Teilnehmer steht ein eigener PC-Arbeitsplatz zur Verfügung, der ein individuelles praktisch orientiertes Arbeiten unter fachlicher Anleitung erlaubt.

Wichtige Information

Teilnehmer/innen, die über Kenntnisse im Strahlenschutz gem. § 24 Abs. 1 Nr. 3 RöV verfügen, können die im Workshop gezeigten Aufnahmen auf den Erwerb der Sachkunde anrechnen lassen und erhalten darüber eine gesonderte Bescheinigung. (Erwerb von Sachkundezeiten entsprechend den Vorgaben der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin vom 22. Dezember 2005“)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Dr. med. R. Kaiser, Münster

Termin: Mittwoch, 8. Mai 2013, 15:00 – 18:15 Uhr

Ort: Berufsschule

Teilnehmergebühr:	€ 60,00	Mitglieder der Akademie
	€ 70,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 50,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

KV aktuell (KV 1) (KV 2) (KV 3)

Montag, 6. Mai 2013 (KV 1)

Betriebswirtschaftliche Beratung – Teil 1

B. Hecker, Dortmund
Frau A. Hinze, Dortmund
S. Kampe, Dortmund

Zielgruppe:

Niedergelassene Vertragsärzte und psychologische Psychotherapeuten

Dienstag, 7. Mai 2013 (KV 2)

Arznei- und Heilmittel

Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund
Dr. rer. nat. M. Flume, Dortmund

Donnerstag, 9. Mai 2013 (KV 3)

Betriebswirtschaftliche Beratung – Teil 2

B. Hecker, Dortmund
Frau A. Hinze, Dortmund
S. Kampe, Dortmund

Zielgruppe:

An einer Niederlassung interessierte Ärzte und psychologische Psychotherapeuten

Termine:

Montag, 6. Mai 2013
Dienstag, 7. Mai 2013
Donnerstag, 9. Mai 2013
jeweils in der Zeit von 14:00 – 14:45 Uhr

Ort:

Kulturinsel, Raum „Störtebeker“, Erdgeschoss

Teilnehmergebühr:

kostenfrei

KV aktuell – Chancen und Perspektiven der Niederlassung (KV 4)

Auswirkungen des Versorgungsstrukturgesetz

- Neue Bedarfsplanung
- Versorgung auf dem Land
- Regionales Versorgungsmanagement
- Ambulante Spezialärztliche Versorgung
- Kooperation zwischen der ambulanten und stationären Versorgung

Leitung/Referent:

Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund
Dr. med. G. Nordmann, Dortmund

Referenten:

B. Hecker, Dortmund
Th. Müller, Dortmund
Th. Spiecker, Dortmund
A. von der Osten, Dortmund

Termin:

Mittwoch, 8. Mai 2013, 14:00 – 17:00 Uhr

Ort:

Kulturinsel, Raum „Störtebeker“, Erdgeschoss

Teilnehmergebühr:

kostenfrei

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 2 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2210, Fax: 0251 929-272210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de**

KV aktuell – Wissenswertes für psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen (KV 5)

Inhalte:

- Teilnahme an der vertragspsychotherapeutischen Versorgung
- Abrechnungsgenehmigungen nach der Psychotherapie-Vereinbarung

Leitung/Referent: Frau M. Henkel, Dortmund
Termin: Donnerstag, 9. Mai 2013, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Kulturinsel, Raum „Robbe“, Erdgeschoss
Teilnehmergebühr: kostenfrei

Informationsveranstaltung der KVWL Consult GmbH

Zukunftschancen richtig nutzen (KV 6)

Bedarfsplanung, Sicherstellungsmaßnahmen – Netzgründung – Update zur Verordnung in der GKV - Honorarsystematik

Vorwort:

In der Vergangenheit wurde Ihnen die Hilfestellung der KVWL-Consult GmbH und deren Kooperationspartner sowie der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe bei der Frage der Praxisabgabe und Suche sowie die Unterstützung bei der Erledigung der Formalitäten angeboten. Über die Voraussetzungen und über die aktuelle Sicherstellung der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung wurde ausführlich berichtet.

Auch für die Zukunft wird Ihnen diese Hilfestellung selbstverständlich zur Verfügung stehen.

In dieser Veranstaltung wollen wir Sie nicht vordergründig über die Sicherstellung der ambulanten Versorgung und die zu erledigenden Formalitäten informieren, sondern Ihnen vielmehr einen Überblick über aktuell eingetretene Änderungen geben.

Selbstverständlich besteht für Sie die Möglichkeit, in der Veranstaltung individuelle Fragen zu stellen.

Diese Informationen aus der Sicht der KVWL-Consult von entscheidender Bedeutung bei der Ausübung der ambulanten vertragsärztlichen Tätigkeit.

Inhalte:

Informationen über den Schritt in die ambulante Versorgung zur Bedarfsplanung und zu Sicherstellungsmaßnahmen

Aktuelles zur Honorarsystematik der KVWL

Innovationen und Prüfung – Update zur Verordnung in der GKV

Netzgründung unter Vorgabe der Kassenärztlichen Bundesvereinigung – Aktivitäten der KVWL und KVWL Consult GmbH

Leitung/Referent: B. Naumann, Dortmund
Referenten: Dr. rer. nat. M. Flume, Dortmund
Th. Müller, Dortmund
Th. Spiecker, Dortmund
A. von der Osten, Dortmund
Termin: Donnerstag, 9. Mai 2013, 19:00 bis 21:30 Uhr
Ort: Kulturinsel, Raum „Störtebeker“, Erdgeschoss
Teilnehmergebühr: kostenfrei

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 3 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2210, Fax: 0251 929-272210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de**

Der Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Arbeitswelt

Leitung: Dr. med. Dieter Pütz,
niedergelassener Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Bückeburg
ehem. Leitender Arzt der Fachklinik für Verhaltensmedizin und Psychosomatik,
Mediclin Deister Weser Klinik, Bad Münster

Inhalte:

Der Kurs beschäftigt sich mit Fragen der Arbeit und psychischer Gesundheit, also damit, inwieweit Arbeit Belastung bedeutet und möglicherweise vermehrt zu psychischen Erkrankungen führt. Denn muss nicht jeder der arbeitet, irgendwann einmal daran krank werden?

Vor dem Hintergrund der Zunahme von psychischen Erkrankungen in den letzten Jahren, sowie der Zahl der Arbeitsunfähigkeitstage/Rentenansprüche im Zusammenhang damit, ist der Kurs für alle Berufsgruppen gedacht, die in der Patientenversorgung mit Krankheit und Anforderungen am Arbeitsplatz zu tun haben. Ärzte, Fachärzte, Psychologische Psychotherapeuten und besonders auch Betriebsärzte, die vor dem Hintergrund des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Gefährdungsbeurteilung mit diesen Fragen konfrontiert sind.

Aber auch Kolleginnen und Kollegen, die sich selber vor den Folgen der Belastungen des Berufes und zu intensiven Patientenkontakten schützen möchten, erhalten theoretische und praktische Hinweise/Verfahrensweisen, was sie für sich tun können.

Die Veranstaltung besteht aus Vorträgen, Gruppen- und Hausaufgaben, so dass auch ein Teil Selbsterfahrung damit verbunden ist. Eigene Fragen und Fallvorstellungen sind willkommen.

Themen:

- Arbeitsverdichtung
- Emotionale Überforderung
- Psychosoziale Belastungsfaktoren
- Stress und psychische Erkrankungen
- Stressbewältigungsstrategien
- Gratifikationskrise und andere Modelle
- Was ist Mobbing?
- Burn-out, gibt es das?
- Gesundheitsgerechte Führung
- Work-life – Balance/Selbstmanagement
- Was können Betriebsärzte tun?

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Dr. med. D. Pütz, Bückeburg

Termin: Sonntag, 5. bis Dienstag, 7. Mai 2013 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 04.05.2013)

Ort: Jugendzentrum

Teilnehmergebühr: € 420,00 Mitglieder der Akademie
€ 485,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-22206, Fax: 0251 929-2722206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Verhaltenstherapie bei chronisch depressiven Patienten

Leitung: Prof. Dr. med. Ulrich Schweiger,
Stellv. Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein – Campus Lübeck

Inhalt:

Depression ist die häufigste Ursache verlorener Lebensjahre bei jungen Erwachsenen. Häufig besteht eine Komorbidität mit Persönlichkeitsstörungen, Angststörungen, Substanzmissbrauch oder weiteren psychischen Störungen. Bei 10 bis 25 % aller Patientinnen und Patienten mit Depression besteht eine chronische Verlaufsform. Sowohl psychopharmakologische Interventionen wie klassische psychotherapeutische Interventionen zeigen bei dieser Gruppe von Patienten oft nur unbefriedigende Ergebnisse, so dass sie häufig als „Problempatienten“ angesehen werden. Dabei sind spezifische therapeutische Techniken bei chronischer Depression durchaus wirksam und erfolgversprechend. Vertiefte Kenntnisse in der Behandlung dieser Patientengruppe sind deshalb für Psychiater und Psychotherapeuten, Psychologische Psychotherapeuten und für Allgemeinärzte mit psychotherapeutischer Ausrichtung von großer Bedeutung.

Die moderne Verhaltenstherapie geht davon aus, dass psychologische Fertigkeitendefizite eine Schlüsselrolle bei der Aufrechterhaltung depressiver Störungen spielen. Besonders wichtig sind eine unzureichende Ausrichtung des eigenen Verhaltens auf wichtige persönliche und interpersonelle Ziele, sowie unzureichende metakognitive Fertigkeiten mit der Folge von zirkulären kognitiven Prozessen mit Bedrohungsmonitoring und Grübeln anstelle von planerischem Handeln.

In den letzten Jahren wurde deshalb eine Reihe von neuen Therapiemethoden und Techniken entwickelt, die spezifisch darauf ausgerichtet sind, Patienten dabei zu unterstützen die entsprechenden Schlüsselfertigkeiten zu entwickeln: das Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (Situationsanalyse, Interpersonelle Diskriminationsanalyse, Consequating Strategien), Behavioral Activation (Verhaltensaufbau entsprechend persönlicher Werteorientierung) und Metakognitive Therapie (Detached Mindfulness, Aufmerksamkeitstraining).

Im Kurs werden die wichtigsten Techniken und ihre Hintergründe vorgestellt und den Teilnehmern ausführliche Gelegenheit gegeben, zu üben und eigene Erfahrungen zu reflektieren.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

Leitung: Prof. Dr. med. U. Schweiger, Lübeck

Termin: Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2013 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 04.05.2013)

Ort: Calvin-Haus

Teilnehmergebühr:	€ 649,00	Mitglieder der Akademie
	€ 715,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 585,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 60 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-22206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Psychodynamische Gruppenpsychotherapie

Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen,
niedergelassener Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Dortmund

Dieser Kurs ist als Baustein im Rahmen der in § 5 Abs. 5 und § 6 Abs. 5 der Psychotherapie-Vereinbarung genannten Anforderungen anerkannt. Die Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung über **24 Doppelstunden eingehende Kenntnisse in der tiefenpsychologischen Theorie der Gruppen-Psychotherapie und Gruppen-Dynamik.**

Inhalt:

Es werden die sozialpsychologischen, gruppendynamischen, psychoanalytischen Grundlagen der psychodynamischen Gruppenpsychotherapie vermittelt. Des Weiteren werden störungsbezogene Gruppenpsychotherapie-Konzepte vorgestellt, insbesondere die Gruppenpsychotherapie bei strukturellen Ich-Störungen im ambulanten wie stationären Versorgungsbereich. Integriert in den Kurs sind praktische Übungsmöglichkeiten in Form des Rollenspiels. Die Teilnehmer sollten bereit sein, sich auf einen Selbsterfahrungsprozess einzulassen und auch eigene Beispiele aus Gruppenpsychotherapien einzubringen. Zielsetzung ist, die Fertigkeiten zur Leitung von psychodynamischen Gruppen zu vermitteln und adäquate Interventionen zu üben.

Geplante Lernziele:

- Konzepte über die psychodynamische Gruppenpsychotherapie bei neurotischen, strukturellen Ich-Störungen und traumabedingten Störungen
- kurative Wirkfaktoren der Gruppenpsychotherapie
- Indikationsstellung zur ambulanten und stationären Gruppenpsychotherapie
- Techniken der Gruppenleitung: Regeln für die Gestaltung der Gruppenpsychotherapie und den Umgang mit schwierigen Gruppensituationen
- Einführung in störungsbezogene Gruppenpsychotherapie

Wahrnehmungsschulung des eigenen und fremden Verhaltens innerhalb der vorgesehenen Übungen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Prof. Dr. med. P. L. Janssen, Dortmund

Termin: Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2013 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 04.05.2013)

Ort: Inselhotel Rote Erde

Teilnehmergebühr:	€ 649,00	Mitglieder der Akademie
	€ 715,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 585,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 60 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-22206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Die psychotherapeutische Betreuung von Menschen mit primär chronischen Erkrankungen am Beispiel der Psychodiabetologie und Psychokardiologie

Leitung: Prof. Dr. med. Stephan Herpertz, Bochum
Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des LWL-Universitätsklinikums Bochum der Ruhr-Universität Bochum

Inhalt:
Eine Befragung von mehr als 1000 Patienten ergab, dass neben depressiven Störungen, Angststörungen, Essstörungen, etc. 30% der Patienten über seelische Probleme der Verarbeitung ihrer chronischen körperlichen Krankheit klagten (Zepf 2003). So weist die Mehrzahl der Patienten mit primär körperlich chronischen Krankheiten eine hohe Prävalenz komorbider depressiver Störungen auf. Die Psychodiabetologie und Psychokardiologie beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit seelischen Problemen bis hin zu psychischen Störungen bei diesen chronischen Krankheiten. Am Beispiel des Diabetes mellitus, dessen Therapiestrategien dem Patienten ein hohes Maß an Eigenverantwortung abverlangt und der koronaren Herzkrankheit, die ebenso wie der Diabetes in der Regel eine Veränderung des Lebensstils beinhaltet, sollen Probleme der Krankheitsverarbeitung und der komorbiden psychischen Störungen diskutiert werden. Anhand von videounterstützten Fallbeispielen sollen Fragen der psychosomatischen Diagnostik und Behandlung diskutiert werden. Dabei wird die Spritzenphobie ebenso thematisiert wie moderne Konzepte der Adipositasbehandlung oder des „motivational interviewing“.

Einführung in die Psychodiabetologie, Komorbidität von Diabetes mellitus und Essstörungen, u. a. an Hand von Fallbeispielen (Videoaufzeichnungen)

Komorbidität von Diabetes mellitus und Depression, u. a. an Hand von Fallbeispielen (Videoaufzeichnungen)

Das Problem der Adipositas aus psychosomatischer Sicht, Diagnostik und Therapieoptionen, u. a. am Beispiel des emotionalen Essverhaltens und der Binge Eating Störung.

Balintgruppenarbeit – Patienten mit chronischen primär somatischen Erkrankungen, Beispiele aus der Praxis

Einführung in die Psychokardiologie am Beispiel von Patienten mit KHK und komorbider Depression, videogestützte Fallbeispiele

Balintgruppenarbeit – Patienten mit chronischen primär somatischen Erkrankungen, Beispiele aus der Praxis

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Prof. Dr. med. S. Herpertz, Bochum
Termin: Sonntag, 5. bis Dienstag, 7. Mai 2013
(Anreise: Samstag, 04.05.2013)
Ort: Freizeithaus MS Waterdelle
Teilnehmergebühr: € 420,00 Mitglieder der Akademie
€ 485,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-22206, Fax: 0251 929-2722206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Psychosomatische Grundversorgung – kontinuierlich – (50 Unterrichtsstunden)

Theorie und verbale Interventionstechniken

- Zielgruppen:**
- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können
 - Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen
 - Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung* der ÄKWL vom 09.04.2005 für ihre Facharztausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Die Teilnehmer werden gebeten, sich auf die Präsentation eigener Fallbeispiele vorzubereiten.

Dauer: 20 Stunden – Theorie
30 Stunden – verbale Interventionstechniken

Leitung: Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster
Frau Dr. med. I. Veit, Herne

weitere Dozenten: Dr. med. G. Driesch, Münster
Dr. med. G. Hildenbrand, Lüdenscheid
Dr. med. T. Mender, Münster
Frau Dr. med. M. Schmitter, Herne
Frau Dr. med. R. Vahldieck, Herne

Termin: Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2013
jeweils von 08:30 – 12:15 Uhr und von 15:00 – 18:30 Uhr
(Freitag, 10. Mai 2013 bis 16:30 Uhr)
(Anreise: Samstag, 04.05.2013)

Ort: Ratssaal/Hotel Miramar/Jugendzentrum/Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde/
CBT-Haus am Meer/Sporthotel Bloemfontein/Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Teilnehmergebühr: € 750,00 Mitglieder der Akademie
€ 825,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 675,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 50 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (FW 1)

Allgemeinmedizin – Aus der Praxis für die Praxis (80 U.-Std) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)

Zielgruppe: Weiterbildungsassistenten, Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin, niederlassungswillige Hausärzte/innen und hausärztlich tätige Ärzte/innen

Borkum: **Modul 1 (40 U.-Std.) (FW)**
Sonntag, 5. bis Samstag, 11. Mai 2013
(Anreise: Samstag, 4. Mai 2013)

Münster: **Modul 2 (20 U.-Std.)**
Freitag, 21. bis Samstag, 22. Juni 2013 – jeweils ganztägig –
Modul 3 (20 U.-Std.)
Freitag, 22. bis Samstag, 23. November 2013 – jeweils ganztägig –

Borkum: Modul 1 – 40 U.-Std.

Auf der Grundlage des Weiterbildungscurriculum einen Prüfungsvorbereitungskurs bzw. ein Repetitorium „Allgemeinmedizin“ an. Zielgruppe sind Weiterbildungsassistenten im 4. und 5. Weiterbildungsjahr sowie Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin. Der Kurs soll die Teilnehmer/innen auf dem Weg zum/zur Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin begleiten, die Besonderheiten des Fachgebietes herausstellen und den Weg in die Selbstständigkeit aufzeigen. Auch Ärzte/innen, die sich hausärztlich niederlassen wollen sowie hausärztlich tätige Kolleginnen und Kollegen sind herzlich willkommen.

Im Rahmen von fallorientiertem Lernen unter Moderation allgemeinmedizinischer Kollegen werden für die hausärztliche Patientenversorgung relevante Aspekte besprochen.

Prinzipien der Diagnostik und aktuelle Prinzipien der medikamentösen, nicht medikamentösen konservativen und operativen Therapie werden anhand von Fallbeispielen und in zusammenfassenden Darstellungen erarbeitet.

Ärzten/innen in der Weiterbildung zum Allgemeinmediziner und Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin wird in Vorbereitung auf die Facharztprüfung die Möglichkeit geboten, die Kenntnisse in ihrem eigenen Wissensschatz zu überprüfen und eventuell bestehende Lücken zu schließen.

Bereits hausärztlich tätige Kolleginnen und Kollegen sowie diejenigen, die sich hausärztlich niederlassen wollen, finden hier die Gelegenheit, ihren Kenntnisstand neu zu bewerten und ihr Wissen zu aktualisieren.

Mitarbeiter der Koordinierungsstelle Aus- und Weiterbildung der ÄKWL (KoStA) stehen den Teilnehmern/innen während der gesamten Fort- bzw. Weiterbildungsmaßnahme beratend zur Verfügung.

Inhalte:

Rationeller Umgang mit häufigen allgemeinmedizinischen Beratungsanlässen und ausgewählten Krankheitsbildern*:

- Z. B. Bauchschmerzen; Luftnot; Palpationen; Thoraxschmerz; Beinschwellung; Rückenschmerzen; Fieber; Schluckstörungen, Struma, Heiserkeit...
- KHK; Herzinsuffizienz; Diabetes mellitus; Schilddrüsenfunktionsstörungen; Asthma bronchiale / COPD; Allergie und Anaphylaxie; Niereninsuffizienz; Anämie ...
- Das akute Abdomen; Hernien; Hämorrhoiden; Übergewicht; anale Beschwerden; erhöhte Leberwerte; Erbrechen und Durchfall ...
- Arthrose; Wirbelsäulenerkrankungen, häufige Verletzungen ...
- Thrombose, Varikosis; Abszess ...
- Häufige Hautveränderungen in der Praxis; Allergien; Hauttumore; Hautverletzungen, Zeckenstiche; Mykosen
- Schwindel; Kopfschmerzen; Synkopen ...
- Sehprobleme & Augenschmerzen, rotes Auge ...
- Angst & Panikattacken; Partnerprobleme, familiäre Probleme, Probleme am Arbeitsplatz; Sucht; Depression; (Drohender) Suizid
- Geriatrische Syndrome und Krankheitsfolgen im Alter; Unruhe, Demenz, Depression im Alter; Pflegebedürftigkeit, Sturzrisiko, Ernährung im Alter ...
- Urogenitale Infektionen; Prostatahyperplasie; Inkontinenz
- Häufige akute Gesundheitsstörungen im Kindesalter; Umgang mit Entwicklungsstörungen ...

Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (FW 1)

Allgemeinmedizin – Aus der Praxis für die Praxis (80 U.-Std) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)

Erweiterte allgemeinmedizinische Fachkenntnisse*

- **Grundlagen hausärztlicher Tätigkeit:**
Gesetzliche und vertragliche Grundlagen der Hausarztmedizin;
Schnittstellen: Hausarztpraxis - Krankenhaus – Fachspezialisten – Pflegedienste – Therapeuten
- **Evidenzbasierte Medizin in der Hausarztpraxis:**
sinnvolle Stufendiagnostik, Einleitung diagnostischer Verfahren; rationelle Pharmakotherapie
- **Organisation, Qualitätsmanagement & Qualitätssicherung in der Hausarztpraxis:**
Vorbereitung auf die Niederlassung; Fehlermanagement; Zeitmanagement; betriebswirtschaftliche Führung einer Hausarztpraxis;
Teamführung in der Praxis

Ärztliche Fertigkeiten (Update für die Praxis)*

- **Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen:**
Primär-, Sekundär-, Tertiärprävention & Check up
- **Diagnostik in der Hausarztpraxis:**
Untersuchungstechniken, Apparative Untersuchungen & Laboruntersuchungen in der Hausarztpraxis
- **Notfallmanagement in der Praxis**
- **Haus - und Heimbesuche:**
Einbettung, Fallstricke, Ablauf
- **Hausärztliche Krisenintervention**
- **Palliativmedizinische Versorgung:**
Beratung & Betreuung Angehöriger, Sterbebegleitung, Schmerztherapie, Interdisziplinäres Management
- **Die „kleine“ Chirurgie in der Hausarztpraxis**
- **Ärztliche Leichenschau**

* Die jeweiligen Themenschwerpunkte richten sich nach dem Interesse der Teilnehmer

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Nach den Richtlinien der KVWL zur Förderung der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin (Stand: Januar 2011) wird zur Förderung des zusätzlichen Erwerbs von Kenntnissen, Erfahrungen und für den Besuch von für die hausärztliche Weiterbildung relevanten Fortbildungsmaßnahmen oder ähnlichen Qualifikationsmaßnahmen ein jeweils einmaliger Zuschuss in Höhe von 300,00 Euro gewährt. Der Betrag wird von den Kostenträgern und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe jeweils hälftig getragen. Das Repetitorium Allgemeinmedizin ist gemäß den o. g. Richtlinien der KVWL anerkannt. Teilnehmer dieser Fortbildungsmaßnahme, die Mitglied der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind, können eine entsprechende Förderung bei der KVWL beantragen.

Leitung/Moderator/

Referent: Prof. Dr. med. H. Rusche, Bochum

Moderatoren/ Dr. med. A. Arend, Coesfeld

Referenten: Dr. med. B. Hünges, Bochum

Dr. med. M. Klock, Siegen

Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Termin: Sonntag, 5. bis Samstag, 11. Mai 2013

Ort: Kulturinsel

Teilnehmergebühren (je 40 U.-Std.)

für Borkum – Modul 1 (40 U.-Std.):

€ 795,00 Mitglieder der Akademie
€ 875,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 715,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

für Münster – Modul 2 und 3 (2 x 20 U.-Std.):

€ 795,00 Mitglieder der Akademie
€ 875,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 715,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 40 Punkten (Kategorie H) für das Modul 1 anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2201, Fax: 0251/929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aewkl.de**

Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin (WB 1)

gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005

Anzahl der Weiterbildungsstunden

-Theorie und Praxis der „sportmedizinischen Aspekte“ des Sportes: 28 Stunden

-Theorie und Praxis der Sportmedizin: 28 Stunden

Für die Zusatz-Weiterbildung „Sportmedizin“ ist die Veranstaltung mit insgesamt 56 Stunden voll anrechenbar. Kurssystem in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention – DGSP – (Deutscher Sportärztebund e. V.)

Kurse Nr. 2, 4, 11 und 13 – Leitgedanke

gemäß Weiterbildungscurriculum Sportmedizin der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention

Kurs Nr. 2 - Leitgedanke

Funktion und Anpassung, Trainingseffekte

Kurs Nr. 4 - Leitgedanke

Basiskurs sportmedizinische Aspekte des Stütz- und Bewegungsapparates

Kurs Nr. 11 - Leitgedanke

Kardiovaskulärer Schwerpunkt in der Sportmedizin; Herzsport

Kurs Nr. 13 - Leitgedanke

Pulmonologischer und renaler/urologischer Schwerpunkt in der Sportmedizin

Leitung: Prof. Dr. med. K. Völker, Münster

weitere Dozenten: Prof. Dr. med. W. Bloch, Köln
Frau Dr. C. Bohn, Münster
Dr. med. G. Borgmann, Münster
Frau G. Flecken, Essen
PD Dr. med. A. Gillessen, Münster-Hiltrup
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. Th. Hilberg, Wuppertal
Prof. Dr. med. M. Huonka, Bad Buchau
Prof. Dr. med. U. Keil, Münster
A. Klose, Münster
Prof. Dr. med. H. Rieger, Münster
J. Schmagold, Essen
G. Westphal, Münster
Frau Prof. Dr. phil. K. Zentgraf, Münster

Termin: Sonntag, 5. bis Samstag, 11. Mai 2013 (ganztagig)
(Anreise: Samstag, 04.05.2013)
(Abreise: Samstag, 11.05.2013, ab 15:30 Uhr)

Ort: Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde

Teilnehmergebühr: € 540,00 Mitglieder der Akademie und/
oder des Deutschen Sportärztebundes (bitte Ausweis vorlegen)
€ 610,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 470,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

(für einige Sportarten können evtl. Zusatzgebühren erhoben werden)

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 56 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2203, Fax: 0251 929-272203, E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de**

Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (WB 2)

40 Stunden Kurs-Weiterbildung zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 bzw. **Basiskurs** zur Erlangung des Zertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

Inhalte:

- Organisationsformen in der Palliativmedizin
- Schmerztherapie, Grundlagen
- Schmerztherapie: WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen
- Gastrointestinale Symptome
- Neuropatischer Schmerz, Koanalgetika
- Fallbeispiele zur Schmerztherapie
- Kommunikation
- Neuropsychiatrische Symptome
- Dermatologische Aspekte
- Ethik
- Trauer
- Psychosoziale Aspekte
- Finalphase
- Symbolsprache
- Respiratorische Symptome

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/Referent: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Referenten: Dr. med. H.-J. Flender, Bielefeld
Frau Dipl.-Psych. E. Schultheis-Kaiser, Gütersloh
PD Dr. phil. A. Simon, Göttingen

Termin: Montag, 6. bis Freitag, 10. Mai 2013 (ganztägig)
(Anreise: Sonntag, 05.05.2013)

Ort: Haus Hansa

Teilnehmergebühr: € 829,00 Mitglieder der Akademie
€ 909,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 749,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 40 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2221, Fax: 0251 929-272221, E-Mail: daniel.bussmann@aekwl.de

Weiterbildungskurs Psychotherapie (WB 3)

Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert – Basiskurs II (50 Stunden)

Die Fort- und Bildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäß der aktuellen Weiterbildungsordnung – Stand: 01.03.2009 – für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und -psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (120/150 Stunden).

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung:	Frau Dr. med. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich	
Dozenten:	Dr. med. B. Janta, Bad Berleburg	
	Dr. med. Ch. Kirchhoff, Bochum	
	Dr. med. H.-T. Sprengeler, Bad Berleburg	
Termin:	Sonntag, 5. bis Samstag, 11. Mai 2013 (ganztägig) (Anreise: Samstag, 04.05.2013)	
Ort:	Kulturinsel/Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde/Aparthotel Kachelot/Stadtwerke	
Teilnehmergebühr:	€ 649,00	Mitglieder der Akademie
	€ 715,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 585,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Weiterbildungskurs Psychotherapie (WB 4)

Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch orientiert – Basiskurs II (50 Stunden)

Die Fort- und Bildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäß der aktuellen Weiterbildungsordnung – Stand: 01.03.2009 – für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und -psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (120/150 Stunden).

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung:	Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen	
Dozenten/innen:	Frau Dipl.-Psych. A. Buchkremer, Tübingen	
	Dr. med. C. Leibl, Prien am Chiemsee	
	Frau Dr. med. S. Nedjat, Münster	
	Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt, Münster	
	Frau Dr. med. U. Wesselmann, Münster	
Termin:	Sonntag, 5. bis Samstag, 11. Mai 2013 (ganztägig) (Anreise: Samstag, 04.05.2013)	
Ort:	Kulturinsel/Strandhotel Hohenzollern/Spielinsel	
Teilnehmergebühr:	€ 649,00	Mitglieder der Akademie
	€ 715,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 585,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit jeweils 50 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach Jacobsen (WB 11)

Kurs 1 (WB 11 a) – Kurs 2 (WB 11 b)

Inhalte:

Bei der progressiven Muskelrelaxation (PMR) nach Edmund Jacobsen handelt es sich um ein aktives Entspannungsverfahren, in dessen Verlauf eine Entspannung der Willkürmuskulatur unterhalb des natürlichen Spannungsniveaus erreicht werden soll. Dabei werden einzelne Muskelgruppen (beispielsweise die Arm- und Bauchmuskulatur) in einer klaren Abfolge kurz angespannt und in der Folge wird die Anspannung gelöst, worauf sich bei ausreichender Übung und Wiederholung eine Tiefenentspannung einstellen soll.

Die ärztlich geleitete Fortbildung besteht aus insgesamt 2 Kursbausteinen mit jeweils 8 Doppelstunden (Lehreinheit à 45 Minuten). Während in Kurs 1 neben einer theoretischen Einführung die praktische Übung der Grundlagen unter Anleitung und im Rahmen von Eigenübungen im Vordergrund steht, soll in Kurs 2 die störungsspezifische Anwendung des Verfahrens sowie dessen Erweiterung (z. B. die Einführung von Ruhebildern) erarbeitet werden.

Grund- und Aufbaukurs (Kurs 1 und 2) zusammen führen zur Berechtigung zur Abrechnung des Verfahrens im Rahmen der Richtlinienpsychotherapie nach SGB und erfüllen die Vorgaben der WBO für den psychotherapeutischen Anteil des Facharztes für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. für den psychotherapeutischen Zusatztitel.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen

Referent: Dr. med. A. Günthner, Eußerthal

Termin: Sonntag, 5. bis Donnerstag, 9. Mai 2013
WB 11 a – jeweils 13:30 – 15:00 Uhr
WB 11 b – jeweils 15:30 – 17:00 Uhr

Ort: Aparthotel Kachelot

Teilnehmergebühr: € 229,00 Mitglieder der Akademie
€ 249,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 209,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 16 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de**

Weiterbildungskurs Hypnotherapie

Einführungskurs (WB 9 a)

Fortgeschrittenenkurs (WB 9 b)

Hypnotherapie (50 Stunden)

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

Inhalte:

Der Kurs wendet sich an Ärzte und Ärztinnen in der Weiterbildung (Zweitverfahren) aber auch an Interessierte Ärztinnen und Ärzte, die die Hypnotherapie zur Ergänzung in ihrem Praxisalltag nutzen wollen.

Die Teilnehmer sollen entsprechend ihres Ausbildungsstandes befähigt werden, hypnotherapeutische Methoden gezielt im therapeutischen Kontext einzusetzen.

Die Theorie an den Vormittagen, überwiegend bestehend aus Vorträgen, und der praktische Teil an den Nachmittagen, bestehend aus Übungen in Kleingruppen, sollen sich gegenseitig ergänzen und zu einem vertieften Verständnis von Hypnose und Hypnotherapie führen.

Der **theoretische Teil** wird der Gesamtgruppe dargeboten. Die Grundlagen der Trance und der Trancephänomene sowie ihre Nutzung bei der Gestaltung der therapeutischen Beziehung, in der Emotionsanalyse und zur Klärung bildhaft verarbeiteter Informationen werden dargelegt. Zudem werden hypnotherapeutische Zugänge und Behandlungsstrategien bei großen Themen wie z. B. Angsterkrankungen, somatoformen Störungen und Burnout und Stress aufgezeigt. Fallbeispiele und themenbezogene Gruppentrancen sollen die Vorträge abrunden und auflockern.

Im **praktischen Teil** können die Teilnehmer entsprechend ihres Ausbildungsstandes im Einführungskurs oder Fortgeschrittenenkurs eigene Erfahrungen, sowohl in der Therapeuten- als auch in der Klientenrolle, sammeln.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Frau Dr. med. U. Eisentraut, Bergkamen
Frau Dr. med. H. Höpp, Bielefeld
Frau Dr. med. A. Peter, Gütersloh

Termin: Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2013,
jeweils 08:30 – 12:15 Uhr und 15:00 – 18:30 Uhr
(Anreise: Samstag, 04.05.2013)

Ort: Mutter-Kind-Heim „Sancta Maria“

Teilnehmergebühr: € 750,00 Mitglieder der Akademie
€ 825,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 675,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 50 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de**

Psychodrama – Tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen "Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie".

Inhalte:

Handelnd gestalten wir unser Leben, Arbeit, soziales Umfeld und auch die damit verbundenen täglichen Konflikte. Handeln ist auch Zeichnen, liefert Material, das in der Psychotherapie bearbeitet werden kann wie Träume, Bilder und Gestaltungen.

In der psychodramatischen Bearbeitung von Konflikten ist es ein Ziel, bei genetischer Betrachtungsweise die dahinter liegenden Kränkungs- und Versagenssituationen deutlich werden zu lassen.

Schließlich ist es auch ein Ziel, Spontanität und Kreativität zu wecken und zu entfalten und damit Ressourcen für neue Entwicklungsschritte zu fördern. Das Wiedererleben in szenischer Darstellung in der Gruppe eröffnet die Möglichkeit, mit alten Situationen „leibhaftig“ neue Erfahrungen zu machen, neue Lösungsmöglichkeiten zu finden und auch auszuprobieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses sollten Neugier und Mut mitbringen, sich auf Neues einzulassen, sich selbst und andere Menschen besser kennen zu lernen und im psychodramatischen Spiel auch ein kleinwenig von sich selbst zu zeigen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Dr. med. F. Damhorst, Bad Salzuflen

Termin: Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2013,
jeweils 08:30 – 12:15 Uhr und 15:00 – 18:30 Uhr
(Anreise: Samstag, 04.05.2013)

Ort: Alte Melkzentrale

Teilnehmergebühr: € 750,00 Mitglieder der Akademie
€ 825,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 675,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 50 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Fort- bzw. Weiterbildungskurs Autogenes Training (WB 5) (WB 6)

Autogenes Training (8 Doppelstunden) – Grundkurs (WB 5)

Entspannung und positive Einflussnahme auf das psychische und psychosomatische Geschehen ist ein Ziel des Autogenen Trainings.

Der Grundkurs vermittelt ein breites Basiswissen aus Theorie und Praxis. Er bietet vielseitige Möglichkeiten der praktischen Anwendung unter Einbeziehung von Einzel- und Gruppenübungen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung:	Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn	
Termin:	Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2013, jeweils 15:00 – 17:00 Uhr	
Ort:	Spielinsel	
Teilnehmergebühr:	€ 229,00	Mitglieder der Akademie
	€ 249,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 209,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 16 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Autogenes Training (8 Doppelstunden) – Aufbaukurs (WB 6)

In diesem Kurs geht es um die Vertiefung der Kenntnisse und Übungen aus dem Grundkurs des Autogenen Trainings, die Teilnahme an einem Grundkurs ist also Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Aufbaukurs.

Neben einer Einführung in die Elemente des Kurses der Oberstufe werden Indikationen, Kontraindikationen und psychodynamische Aspekte vor dem Hintergrund der erlebten Übungen nochmals vertieft, außerdem andere Methoden und Möglichkeiten der Entspannung diskutiert, die Anwendungsbereiche vorgestellt sowie auf Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Vermittlung der Technik eingegangen.

Das erweiterte Lernen der konzentrativen Selbstentspannung unter Zuhilfenahme der Autosuggestion sowie der Imagination von Farben, Klängen und Phantasien zielen auf die eigenständige Anwendung des AT für Lehre, individuelles Gesundheits- und Erfolgstraining, Förderung der Resilienz u. v. a. m.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung:	Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn	
Termin:	Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2013, jeweils 12:15 – 14:15 Uhr	
Ort:	Spielinsel	
Teilnehmergebühr:	€ 229,00	Mitglieder der Akademie
	€ 249,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 209,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 16 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de**

Autogenes Training – Oberstufenkurs

Inhalte:

Bei der Oberstufe des Autogenen Trainings (auch Autogene Imagination genannt) wird auf der Grundlage einer sicher einstellbaren Entspannung ein vertieftes Selbsterleben (sog. „Innenschau“) mit der Möglichkeit der Selbsterfahrung erreicht. Dieses wird durch die Vorstellung von Farben, Formen und szenischen Imaginationen möglich gemacht. Methodisch finden sich Überschneidungen mit dem katathymen Bilderleben nach Leuner und der aktiven Imagination nach Jung.

Die Weiterverarbeitung des Erlebten geschieht auf der Grundlage der freudschen Trias "Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten" in Form szenisch/körperlicher oder bildlicher Darstellung.

Der Kurs beinhaltet im Vergleich zum Grund- und Aufbaukurs des Autogenen Trainings erheblich mehr Selbsterfahrungsaspekte; Teilnehmer sollten also eine Offenheit und Bereitschaft für ein solches Vorgehen mitbringen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Termin: Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2013,
jeweils 19:00 – 20:30 Uhr

Ort: Spielinsel

Teilnehmergebühr: € 229,00 Mitglieder der Akademie
€ 249,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 209,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 12 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Balint-Gruppe (16 Stunden) (WB 8)

Balint-Gruppe

Inhalte:

Die Balint-Gruppe thematisiert auf besondere Weise die Arzt-Patienten-Beziehung und ermöglicht den besten Einstieg in psychotherapeutischen Denken und Handeln.

Durch die Teilnahme an einer Balint-Gruppe wird dem Teilnehmer der seelische Hintergrund von körperlichen Krankheiten spürbar gemacht und seelische Verursachung von organischen Krankheiten verständlich dargestellt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich

Dozenten: Dr. med. Ch. Theiling, Lengerich

Termin: Sonntag, 5. bis Freitag, 10. Mai 2013,
jeweils 12:30 – 14:30 Uhr oder 15:00 – 17:00 Uhr

Ort: Kulturinsel

Teilnehmergebühr: € 229,00 Mitglieder der Akademie
€ 249,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 209,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 18 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de**

Frau **I. Abeling**, Wilhelm-Bakker-Str. 26, 26757 Borkum
 Dr. med. **J. Achenbach**, Kämpchenstr. 31, 45468 Mülheim
 Dipl.-Inf. **Th. Althoff**, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster
 Dr. med. **A. Arend**, Borkener Str. 64 A, 48653 Coesfeld
 Dr. med. **F.-J. Bartmann**, Vorsitzender des Ausschusses Telematik der Bundesärztekammer, Präsident der Ärztekammer Schleswig-Holstein, Bismarckallee 8 – 12, 23795 Bad Segeberg
 Prof. Dr. med. **A. Batra**, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Calwerstr. 14, 72076 Tübingen
R. Beckers, MPH, M. A., Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen, Universitätsstraße 142, 44799 Bochum
 Prof. Dr. med. **A.-M. Beer**, M.Sc., Abteilung Naturheilkunde, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5 - 11, 45527 Hattingen
B. Begemann, Süderstr. 46, 26757 Borkum
 Frau Dipl.-Psych. **C. Bender**, Sportpsychologin, Autorin, Praxis für Angewandte Psychologie, Sportpsychologie & Mentales Training, Am Ziegenberg 36, 35469 Allendorf
 Dr. med. Dr. phil. **H.-J. Bickmann**, Hermelsbacher Weg 41, 57072 Siegen
 Frau **B. Blumenschein**, Havixbecker Str. 22 A, 48161 Münster
 Dr. med. **M. Boentert**, Klinik für Neurologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster
 Dipl. theol. **H. H. Bösch**, Schreiberweg 4, 32278 Kirchlingern
 Prof. Dr. med. **W. Bloch**, Abt. Molekulare und Zelluläre Sportmedizin, Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin, Am Sportpark Müngersdorf 6 IG I, 50933 Köln
 Frau Dr. **C. Bohn**, Institut für Sportwissenschaft, Universität Münster, Horstmarer Landweg 62 b, 48149 Münster
 Frau PD Dr. med. **G. Bonatz**, Frauenklinik mit Brustzentrum, Augusta-Kranken-Anstalt, Bergstr. 26, 44791 Bochum
 Frau **E. Borg**, Leiterin des Ressorts Fortbildung der ÄKWL, Gartenstr. 210 - 214, 48147 Münster
 Dr. med. **G. Borgmann**, ZFS Münster, Windthorststraße 35, 48143 Münster
 Frau **M. Bosilj**, Fleherstr. 172, 40223 Düsseldorf
 Dr. med. **M. Brabant**, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Klinikum Bielefeld, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld
 Dr. med. **M. Brandt**, Klinik für Innere Medizin II, Marien-Hospital GmbH, Pastor-Janßen-Str. 8 – 38, 46483 Wesel
 Frau Dr. med. **U. Bredehöft**, Deutsche Rentenversicherung Westfalen, Gartenstr. 194, 48147 Münster
 Prof. Dr. med. **R. Brehler**, Klinik für Hautkrankheiten – Allgemeine Dermatologie und Venerologie des UKM, Von-Esmarch-Str. 58, 48149 Münster
 Frau Dipl.-Psych. **A. Buchkremer**, Judengasse 9 B, 72070 Tübingen
 Dr. med. **L. Büstgens**, Klinik Bassum, Marie-Hackfeld-Str. 6, 27211 Bassum
 Frau Dr. med. **H. Buschler**, Marienstr. 55, 30171 Hannover
 Dr. med. **F. Damhorst**, MEDIAN Klinikum für Rehabilitation, Klinik Flachsheide, Forsthausweg 1 c, 32105 Bad Salzufen
 Dr. med. **J. Dehnst**, Chirurgische Abteilung, Evangelisches Krankenhaus Elsey, Iserlohner Str. 43, 58119 Hagen
 Prof. Dr. med. **Th. Deitmer**, Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen, Klinikum Dortmund gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund
 Frau **D. A. Dister**, Lina-Sommer-Str. 62, 67346 Speyer

PD Dr. med. **R. Dittrich**, Klinik für Neurologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster
 Dr. med. **R. Doepner**, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund
 Prof. Dr. med. **D. Domagk**, Medizinische Klinik B des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster
 Frau Dr. med. **D. Dorsel**, M. A., LL.M., Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster
 Dr. med. **T. Dorsel**, Abteilung für Kardiologie, Josephs-Hospital, Am Krankenhaus 2, 48231 Warendorf
 Dr. med. **G. Driesch**, Piusallee 33, 48147 Münster
 Dr. med. **W.-A. Dryden**, 1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund
 PD Dr. med. **Th. Duning**, Klinik für Neurologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster
 Dr. med. **K. Edel**, Herz- und Kreislaufzentrum GmbH & Co. Betriebs KG, Zentrum für Kardiologische Rehabilitation und Prävention, Heinz-Meise-Str. 100, 36199 Rotenburg an der Fulda
 Frau Dr. med. **E. Ehmman-Hänsch**, LWL-Klinik Lengerich, Parkallee 10, 49525 Lengerich
 Frau Dr. med. **U. Eisentraut**, Velmede 4a, 59192 Bergkamen
 Dr. med. **E. Engels**, Parkweg 11, 59889 Eslohe
 Prof. Dr. med. **J. Epplen**, Humangenetik der Ruhruniversität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
 Dr. med. **Ch. Falkenberg**, Fachklinik Satteldüne, Rehabilitationsklinik für Kinder und Jugendliche, Deutsche Rentenversicherung Nord, Tanenwai 32, 25946 Nebel/Amrum
 Frau Dr. med. **M. Falkenberg**, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster
 Frau **G. Flecken**, FB Sport- und Bewegungswissenschaften, Uni Duisburg-Essen, Gladbecker Str. 182, 45141 Essen
 Dr. med. **H.-J. Flender**, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld EvKB, Standort Johannesstift, Schildescherstr. 99, 33515 Bielefeld
 Prof. Dr. med. **I. Flenker**, Kath. Lukas Gesellschaft mbH - St. Rochus-Hospital-, Glückaufstr. 10, 44575 Castrop-Rauxel
 Dr. rer. nat. **M. Flume**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund
 Frau Dipl.-Soz. Arb. **A. Follmann**, MPH, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster
 Frau **H. Frei**, Mengender Markt 1, 44359 Dortmund
 Dr. med. **J. Frömke**, St. Johannes-Hospital, Johannesstr. 9 - 17, 44137 Dortmund
 Frau **D. Gartelmann**, Tango-Argentino & GEM, 26757 Borkum
 Prof. Dr. phil. **P. Gausmann**, Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH, Tochter der Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, Klängenbergstr. 4, 32758 Detmold
 PD Dr. med. **A. Gillesen**, Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
 Frau Dr. med. univ. **S. Golsabahi-Broclawski**, Hellweg-Klinik Bielefeld, Ev. Johanneswerk, Königsweg 5, 33617 Bielefeld
Th. Goroncy, Klinikum Dortmund gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund
 Dr. med. **H. Griesse**, Königstr. 116a, 32427 Minden

Dr. med. **Ch. Groß**, M. A., Ärztekammer Nordrhein, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf

Dr. med. **Th. Günnewig**, Abt. für Geriatrie/Neurologie, Elisabeth Krankenhaus, Röntgenstr. 10, 45661 Recklinghausen

Dr. med. **J. Günther**, Hohenzollernring 49 – 51, 48145 Münster

Dr. med. **A. Günthner**, Fachklinik Eusserthal, Klinikstr. 1, 76857 Eußerthal

Frau Dr. med. **K. Hammer**, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

B. Hecker, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Prof. Dr. med. **Th. Heitzer**, Medizinische Klinik Mitte - Schwerpunkte Kardiologie (Herz- und Kreislauferkrankungen) und internistische Intensivmedizin, Klinikum Dortmund, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Frau **M. Henkel**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Prof. Dr. med. **St. Herpertz**, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des LWL-Universitätsklinikums Bochum, Alexandrinenstr. 1, 44791 Bochum

H. Herwig, kraxelmax Kletterparks, Goethestr. 25, 26757 Borkum

Prof. Dr. med. **G. Heuft**, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie des UKM, Domagkstr. 22, 48149 Münster

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. **Th. Hilberg**, Fachbereich G/Sportwissenschaft, Sportmedizin der Bergischen Universität Wuppertal, Campus Haspel, Pauluskirchstr. 7, 42285 Wuppertal

Dr. med. **G. Hildenbrand**, Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum Lüdenscheld, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheld

Frau **A. Hinze**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

PD Dr. med. habil. **M. Hocke**, Klinik für Innere Medizin II, Klinikum Meiningen GmbH, Bergstr. 3, 98617 Meiningen

Dr. med. **J. Hohendahl**, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Ruhr-Universität Bochum, Alexandrinenstr. 5, 44791 Bochum

Frau Dr. med. **H. Höpp**, Klusstr. 10, 33604 Bielefeld

Dr. med. **R. Horstmann**, Klinik für Chirurgie, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster

Dr. med. **B. Hünges**, Abteilung für Allgemeinmedizin, Ruhruniversität Bochum, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum

Dr. med. **G. Huhn**, Abteilung für Kardiologie, St. Franziskus-Hospital, Hohenzollernring 72, 48145 Münster

Prof. Dr. med. **M. Huonka**, Fachabteilung Innere Medizin/Uro-/Onkologie, Therapiezentrum Federsee, Freihofgasse 14, 88422 Bad Buchau

Prof. Dr. med. **K. Hupe**, Keplerstr. 7, 45657 Recklinghausen

Dr. med. **M. Iasevoli**, Medizinische Klinik am Evangelischen Krankenhaus Witten gGmbH, Pferdebachstr. 27, 58455 Witten

PD Dr. med. **Chr. Jakobeit**, St. Josefs-Hospital Bochum-Linden, Axstr. 35, 44879 Bochum

Dr. med. **P. Jansen**, Südfeld 88, 59174 Kamen

Prof. Dr. med. **P. L. Janssen**, Kraepelinweg 9, 44287 Dortmund

Dr. med. **B. Janta**, Klinik Wittgenstein, Sählingstr. 60, 57319 Bad Berleburg

D. Salomon Jarquín, Vorderegge 1, 32584 Löhne

Dr. med. **M. Junker**, Martinstr. 8, 57462 Olpe

Dr. med. **H. Kaiser**, Palliativstation, Städtisches Klinikum Gütersloh, Reckenberger Str. 19, 33332 Gütersloh

Borkum 2013

Dr. med. **R. Kaiser**, ehem. Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster

Frau Dr. med. **S. Kaminiorz**, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer gGmbH, Schernerweg 4, 45894 Gelsenkirchen

S. Kampe, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Prof. Dr. med. **U. Keil**, em. WHO Collaborating Centre for Epidemiology and Prevention of Cardiovascular and Other Chronic Diseases, Tischlerweg 23, 48161 Münster

Dr. med. **M. Kemmerling**, Hugo-Fuchs-Allee 6, 58644 Iserlohn

Dr. med. **G. Kersting**, LWL-Klinik Lengerich, Parkalle 10, 49525 Lengerich

Dr. med. **C. Kirchhoff**, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Klinikum Bielefeld, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Dr. med. **Ch. Kirchhoff**, Don Bosco Klinik, Alexianerweg 9, 48163 Münster

Dr. med. **M. Klock**, Sohlbacher Str. 72, 57078 Siegen

A. Klose, Institut für Sportmedizin des UKM, Horstmarer Landweg 39, 48149 Münster

Dr. med. **W. Klümpen**, Von-Vincke-Str. 32, 33014 Bad Driburg

R. Koch, Allensteiner Str. 11, 26725 Emden

PD Dr. med. **H. Körtke**, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Georgstr. 11, 32545 Bad Oeynhausen

Frau **L. Korca**, Frauenklinik, Evangelisches Krankenhaus gGmbH, Wiescherstr. 24, 44623 Herne

Frau Prof. Dr. med. **S. Kotterba**, Klinik für Neurologie, Ammerland Klinik GmbH, Lange Str. 38, 26655 Westerstede

Frau **M. Koza**, B.Sc., Klinik für Neurologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Dr. P. H. Dipl.-Psych. **G. Kremer**, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld, Remterweg 69/71, 33617 Bielefeld

V. Krön, Ärztekammer Nordrhein, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf

Dr. med. **W. Kühn**, Lahntalklinik, Adolf-Bach-Promenade 11, 56130 Bad Ems

W. Lamers, Unternehmensberater im Gesundheitswesen, Därfelder Str. 11, 48727 Billerbeck

Dr. med. **C. Leibl**, Schön Klinik Roseneck, Am Roseneck 6, 83209 Prien am Chiemsee

Prof. Dr. med. **B. Lembecke**, St. Barbara-Hospital, Katholische Kliniken Emscher-Lippe, Barbarastr. 1, 45964 Gladbeck

Dr. med. **H. Luckhaupt**, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, St.-Johannes-Hospital, Johannesstr. 9 – 13, 44137 Dortmund

G. Lübben, Bürgermeister der Stadt Borkum, Neue Straße 1, 26757 Borkum

PD Dr. med. **M. Marziniak**, Klinik für Neurologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Dr. med. **T. Mandler**, Windthorstr. 13, 48143 Münster

Dr. med. **N. Melzer**, Klinik für Neurologie, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

A. Möbius, Wirdumer Altendeich 18, 26529 Wirdum

Th. Müller, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Frau Dr. med. **K. Münzer**, Abteilung für Gastroenterologie, Westküstenklinikum Heide, Esmarchstr. 50, 25746 Heide

B. Naumann, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Frau Dr. med. **M. Neddermann**, Klinik für Pneumologie und Infektiologie, Thoraxzentrum Ruhrgebiet – Schlaflabor, Evangelisches Krankenhaus Herne

Frau Dr. med. **S. Nedjat**, Bogenstr. 15 – 16, 48143 Münster

Frau **U. Nitsch**, Promenade/Wandelhalle, 26757 Borkum

Dr. med. **G. Nordmann**, 2. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Dr. med. **C. Obermann**, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Klinikum Bielefeld, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Prof. Dr. med. **F. Oppel**, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

H. G. Peitz, Am Gesundheitspark 4, 51375 Leverkusen

PD Dr. med. **U. Peitz**, Medizinische Klinik II – Gastroenterologie, Raphaelsklinik, Loerstr. 23, 48143 Münster

Frau Dr. med. **A. Peter**, Am Bachschemm 5, 33330 Gütersloh

Dr. med. **D. Pütz**, Trompeterstr. 4, 31675 Bückeburg

Dr. med. **J. Ranft**, Knappschafts-Krankenhaus, Osterfelder Str. 157, 46242 Bottrop

Frau Dr. med. **R. Rapp-Engels**, Deutsche Rentenversicherung Westfalen, Gartenstr. 194, 48147 Münster

Frau Dr. med. **D. Raude**, Abteilung für Innere Medizin, Kath. Lukas Gesellschaft mbH, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Dr. med. (I) **K. Reinhardt**, Vizepräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 - 214, 48147 Münster

Frau **K. Richter**, salvea Gelsenkirchen (Verbund der inoges ag), Zum Ehrenmal 21, 45896 Gelsenkirchen

Prof. Dr. med. **H. Rieger**, Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Handchirurgie und Sportmedizin, Clemenshospital, Duesbergweg 124, 48153 Münster

T. Rimneer, Schweizer Zentrum für Telemedizin MEDGATE, Gellertstr. 19, 4020 Basel/CH

Prof. Dr. med. Dr. h. c. **E. B. Ringelstein**, Klinik für Neurologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

PD Dr. med. **M. Ritter**, Prinzipalmarkt 11, 48143 Münster

Dr. med. **A. Röper**, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Klinikum Bielefeld, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Pfarrer **H. Rottmann**, Feuerwehr Bielefeld, Huchzermeierstr. 15, 33611 Bielefeld

Frau **A. Rüßmann**, Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide, Postbrookstr. 103, 27574 Bremerhaven

Prof. Dr. med. **H. Rusche**, Abteilung für Allgemeinmedizin, Ruhruniversität Bochum, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum

PD Dr. med. **B. Schaaf**, Medizinische Klinik (Pneumologie/Infektiologie), Klinikum Dortmund gGmbH, Münsterstr. 240, 44145 Dortmund

Dr. med. **M. Schiborr**, Institut für Klinische Radiologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Frau **I. Schluckebier**, Südfeld 88, 59174 Kamen

J. Schmagold, FB Sport- und Bewegungswissenschaften, Uni Duisburg-Essen + ZBE Hochschulsport, Henri-Dunant-Str. 65, 45131 Essen

Prof. Dr. med. **W. Schmiegel**, Medizinische Universitätsklinik, Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Langendreer, In der Schornau 23 – 25, 44892 Bochum

Frau Dr. med. **M. Schmitter**, Hauptstr. 166, 44652 Herne

Dr. med. **R. Schmitz**, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Frau Dr. med. **A. Schmitz-Stolbrink**, Kinderradiologie, Klinikum Dortmund gGmbH Mitte, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Dr. med. **M. Schöttler**, Lahntalklinik, Adolf-Bach-Promenade 11, 56130 Bad Ems

Prof. Dr. med. **B. Schubert**, MBA, Werksärztlicher Dienst BP Gelsenkirchen GmbH, Pawiker Str. 30, 45896 Gelsenkirchen

Prof. Dr. med. **A. Schuchert**, Medizinische Klinik (Schwerpunkt Kardiologie), Friedrich-Ebert-Krankenhaus, Friesenstr. 11, 24534 Neumünster

B. Schulte, Leiter des Ressorts Aus- und Weiterbildung der ÄKWL, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

Frau Dipl. Psych. **E. Schultheis-Kaiser**, Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e. V., Hochstr. 19, 33332 Gütersloh

Frau Dr. med. **C. Schüngel**, Hoya Str. 6, 48147 Münster

Dr. phil. **M. Schwarzenau**, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214, 48147 Münster

Prof. Dr. med. **U. Schweiger**, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein – Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Prof. Dr. med. **C. M. Seiler, M.Sc.** Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Josefs-Hospital, Am Krankenhaus 2, 48231 Warendorf

Dr. PH **W. Settertobulte**, Markstr. 146, 32130 Enger

Frau **B. Siebert**, PVS/Westfalen Nord, Feldstiege 72, 48161 Münster

PD Dr. phil. **A. Simon**, Akademie für Ethik in der Medizin, Humboldt-Allee 36, 37073 Göttingen

Dr. med. **R. Sistermann**, Orthopädische Klinik, Klinikum Dortmund gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Th. Spiecker, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

D. Spitthoff, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Dr. med. **H.-T. Sprengeler**, Klinik Wittgenstein, Sählingstr. 60, 57319 Bad Berleburg

Prof. Dr. med. **Ch. Stellbrink**, Klinik für Innere Medizin und Internistische Intensivmedizin, Klinikum Bielefeld, Teutoburgerstr. 50, 33604 Bielefeld

Dr. med. **R. Suchanek**, Landwehrstr. 46, 59558 Lippstadt

Prof. Dr. med. **H. Sudhoff**, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Klinikum Bielefeld, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Prof. Dr. med. **R.-M. Szeimies**, Klinik Dermatologie und Allergologie, Klinikum Vest, Knappschafts-Krankenhaus, Dorstener Str. 151, 45657 Recklinghausen

W. Terhaar, LWL-Klinik Lengerich, Parkallee 10, 49525 Lengerich

Dr. med. **Ch. Theiling**, Abt. für Psychotherapie und Psychosomatik, LWL-Klinik Lengerich, Parkallee 10, 49525 Lengerich

Dr. med. **L. Tünnermann**, Laurastr. 4 – 6, 45289 Essen

Dr. med. **R. Tietze**, Hermann-Löns-Str. 6, 53757 St. Augustin

Dr. med. **F. Tillmann**, Helios-Klinik Lengerich, Martin-Luther-Str. 49, 49525 Lengerich

Prof. Dr. med. **A. Tromm**, Medizinische Klinik am Evangelischen Krankenhaus Hattingen, Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen

Dr. med. **J. Uthoff**, Bei den Obstgärten 3, 23556 Lübeck

Frau Dr. med. **R. Vahldieck**, Rathausstr. 16, 44649 Herne

Frau Dr. med. **I. Veit**, Bahnhofstr. 204, 44269 Herne

Frau Dr. med. **P. Vieth**, Marienhospital, Mauritiusstr. 5, 48565 Steinfurt

Prof. Dr. med. **K. Völker**, Institut für Sportmedizin des UKM, Horstmarer Landweg 39, 48149 Münster

A. von der Osten, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Prof. Dr. med. **K. Wahle**, Am Pastorenbusch 2, 48161 Münster

PD Dr. med. **H. Waleczek**, Evangelisches Krankenhaus, Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen

Frau **G. Warnecke**, Klinik für Neurologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

PD Dr. med. **T. Warnecke**, Klinik für Neurologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Dipl.-Psych. **R. Wassmann**, Arzt, Alter Fischmarkt 16, 48143 Münster

Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. **W. Wehrmann**, Warendorfer Str. 183, 48145 Münster

Frau Dr. med. **H. Wenig**, Dimker Allee 10, 46286 Dorsten

Dr. med. **M. Weniger**, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer gGmbH, Schernerweg 4, 45894 Gelsenkirchen

Dr. med. **M. Wenning**, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

Dr. med. **R. Weißbecher**, Abt. für Dermatologie, Allergologie und Venenerkrankungen, Deutsche Rentenversicherung KBS, Knappschafts-Klinik Borkum, Boeddinghausstr. 25, 26757 Borkum

Frau Dr. med. **U. Wesselmann**, Alter Fischmarkt 16, 48143 Münster

G. Westphal, Legdenweg 55, 48161 Münster

PD Dr. med. **M. Wiemer**, Zentrum für Innere Medizin, Schwerpunkt Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Johannes Wesling Klinikum Minden, Hans-Nolte-Str. 1, 32429 Minden

Dr. med. **Th. Windhorst**, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 - 214, 48147 Münster

Dr. med. **R. Witteler**, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Dr. med. **M. Wittenberg**, St. Marien-Hospital Buer gGmbH, Mühlenstr. 5 – 9, 45894 Gelsenkirchen

Prof. Dr. med. **P. Young**, Klinik für Neurologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Dr. med. **Ch. Zick**, Dermatologische Klinik Reha-Zentrum Borkum, Klinik Borkum Riff, Deutsche Rentenversicherung Bund, Hindenburgstr. 126, 26757 Borkum

Frau Prof. Dr. phil. **K. Zentgraf**, Institut für Sportwissenschaft der WWU, Leonardo Campus 15, 48149 Münster

B. Zimmer, Arzt, Nevigeserstr. 139, 42113 Wuppertal

Wichtig

Bitte notieren:

Borkum 2014

10. – 18.05.2014



(Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!)

Stand: 12.04.2013/ca